



Postbearbeitung und Versand
Kuvertierstation

Relay™ 3000/4000

Kuvertiersystem mit Touchscreen
und Barcode-Scannen

Benutzerhandbuch

Deutsche Ausgabe

SV63138-DE Rev. B

Samstag, 31. August 2015

Erklärung zur Konformität mit den FCC-Richtlinien

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien festgelegten Beschränkungen für digitale Geräte der Klasse A. Mithilfe dieser Beschränkungen sollen Störungen vorgebeugt werden, die beim Betrieb des Geräts in einem gewerblichen Umfeld auftreten können. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und strahlt diese unter Umständen ab. Wenn das Gerät nicht entsprechend den Anweisungen in der Bedienungsanleitung installiert und betrieben wird, können Störungen im Funkfrequenzbereich auftreten. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten ruft mit hoher Wahrscheinlichkeit Störungen hervor. Solche Störungen müssen vom Benutzer auf eigene Kosten behoben werden. Schließen Sie dieses Gerät nur über ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel an einen Drucker oder an andere periphere Geräte an.

ACHTUNG: Änderungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung von Richtlinien zuständigen Stelle (Pitney Bowes) genehmigt wurden, können dazu führen, dass dem Benutzer die Befugnis zum Betrieb des Geräts entzogen wird.



Hiermit wird bestätigt, dass die Ausstattung mit allen anwendbaren Richtlinien der Europäischen Union übereinstimmt. Der Touchscreen und das Hauptkuvertiersystem enthalten ein Gerät zur Übertragung von Radiofrequenzen, das sich in Einklang mit der Richtlinie 1999/5/EG der Europäischen Union über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität befindet.



Das Gerät Relay 3000/4000 ist durch UL (USA) und CUL (Kanada) zugelassen.

LED-SICHERHEIT

LED-Emission gemäß EN 62471

SV63138-DE Rev. B 31. August 2015

© 2006, 2015 Pitney Bowes Inc. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Reproduktion sowie die Speicherung und die elektronische oder mechanische Übermittlung der vorliegenden Bedienungsanleitung oder eines Teils davon bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung von Pitney Bowes.

Obwohl wir ständig bemüht sind, die Genauigkeit und Zweckmäßigkeit dieses Handbuchs zu gewährleisten, können wir keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen und keine Haftung für den Missbrauch oder die falsche Anwendung unserer Produkte übernehmen.

Aufgrund unseres Programms zur ständigen Verbesserung unserer Produkte sind Änderungen an den Geräte- und Materialspezifikationen sowie an Leistungsmerkmalen vorbehalten. Einige der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen stehen bei Ihrem Kuvertiersystem möglicherweise nicht zur Verfügung.

E-Z Seal ist eine eingetragene Marke von Pitney Bowes Inc. ENERGY STAR ist eine eingetragene Marke der United States Environmental Protection Agency.

Sicherheits	v
-------------------	---

Kapitel 1 • Überblick über das System

Relay Kuvertiersystem – Einführung	1-3
Identifizierung der Komponenten des Kuvertiersystems	1-4
Komponenten des Touchscreen-Displays	1-6
Bedienfeldsymbole	1-8
Touchscreen ein-/ausschalten	1-10
Touchscreen-Tastatur verwenden	1-11
Displaysprache ändern	1-11
Benutzernamen und Passwörter des Touchscreens	1-12
Standardbenutzernamen von Bedienern ändern	1-12
Passwort eines bestehenden Bedieners ändern	1-13
Passwort eines bestehenden Bedieners wiederherstellen	1-13
Einen bestehenden oder Standardjob umbenennen	1-14
Kuvertiersteuerungsberichte (auf dem Touchscreen)	1-15
Berichtsdaten	1-15
Zugriff auf Berichte	1-16
Berichte archivieren	1-17
Berichte drucken	1-17

Kapitel 2 • Einen Job programmieren

Navigieren mithilfe des Touchscreens	2-3
Jobs mit und ohne Scannen	2-4
Einen Job programmieren	2-5
Anmelden	2-5
Supervisor-Zugriffscode eingeben	2-5
Die Jobnummer (neuer oder bereits vorhandener Job) auswählen	2-5
Einen Job mit Scannen programmieren	2-6
Einen Job ohne Scannen programmieren	2-14
Ändern eines vorhandenen Jobs	2-23
Einen Job löschen	2-23

Kapitel 3 • Einen Job ausführen

Einen Job ausführen	3-3
Überprüfen, ob das Kuvertiersystem eingeschaltet ist	3-4
Touchscreen einschalten	3-4
Anmelden	3-4

Einen Job auswählen.....	3-5
Jobs mit manueller Zuführung.....	3-6
Material einlegen.....	3-7
Einzelblattzuführung einrichten und beladen.....	3-7
Kuvertzuführung einrichten und beladen.....	3-8
Beilagenzuführung einrichten und beladen.....	3-10
Durchführen eines Testlaufs.....	3-12
Teststücke und verbundener Einzug.....	3-12
Materialwechsel oder Probleme mit der Doppelblattkontrolle während des laufenden Betriebs.....	3-12
Kuvertiersystem starten und stoppen.....	3-13
Die Schließeinrichtung nachfüllen.....	3-14
Den Auffangbehälter anpassen.....	3-14

Kapitel 4 • OME-Scannen

Optische Merkmalerkennung (OME).....	4-3
Genauigkeit.....	4-3
OME und Einzelblattzuführungen am Kuvertiersystem.....	4-3
OME-Scanarten.....	4-4
OME-Grundstufe.....	4-4
Erweiterte OME.....	4-4
OME-Markierungspositionen.....	4-4
OME-Spezifikationen.....	4-5
OME-Standardpositionen.....	4-6
Versetzte OME-Positionen.....	4-7
Verfügbare OME-Markierungen.....	4-8
Benchmark.....	4-8
Sicherheit.....	4-8
Ende der Sammlung (EDS).....	4-8
Anfang der Sammlung (ADS).....	4-8
Parität.....	4-8
Markierung zum neuen Timen.....	4-8
Selektive Zuführung (SF1, SF2).....	4-9
Automatisch stapeln.....	4-9
Sequenzählung (WAS1, WAS2, WAS3).....	4-9
OME-Markierungsgruppen.....	4-10
Jobs mit Wickelfalz und Doppelfalz.....	4-10
Jobs mit Z-Falz und Einfachfalz.....	4-11

Anpassen des OMR-Scanners.....	4-12
OME-Fehlerbehebung.....	4-14
Fehlerbehebung bei OME-Jobs.....	4-14
Fehlerbehebung bei Sammeljobs.....	4-14
Fehlerbehebung bei leeren Zuführungen.....	4-14
OME-Fehlermeldungen.....	4-15

Kapitel 5 • Barcode-Scannen

Scannen von Barcodes.....	5-3
Funktionsweise von Barcode-Scannen.....	5-3
Scannen von 1D- und 2D-Barcodes.....	5-3
Jobs mit Barcode-Scannen.....	5-4
Barcode-Optionen.....	5-4
Einfaches Barcode-Lesen (nur 1D-Barcodes).....	5-4
Erweitertes Barcode-Lesen (nur 2D-Barcodes).....	5-4
Angaben zur Barcode-Platzierung.....	5-5
Barcode-Platzierungsbereiche.....	5-5
Barcode-Zonen – Clear und Blank.....	5-7
Einrichtung der 2D-Barcode-Kamera.....	5-8
2D-Barcode-Kamera einschalten.....	5-8
Position der 2D-Barcode-Kamera anpassen.....	5-9
Letzte Checkliste beim 2D-Barcode-Scannen.....	5-10
Barcode-Fehlermeldungen.....	5-11
2D-Barcode-Spezifikationen.....	5-12
Papierspezifikationen.....	5-12
2D-Barcode-Spezifikationen.....	5-12

Kapitel 6 • Material entfernen

Material entfernen.....	6-3
Zugangsbereiche am Kuvertiersystem für das Beheben von Staus.....	6-3
Blattzuführungsfächer – Entfernen und wiedereinsetzen.....	6-3
Falztaschen: Entfernen und einsetzen.....	6-4
Beilagen-Zuführung: Entfernen und austauschen.....	6-4
Auf die Transporteinheit zugreifen.....	6-4
Auf den Kuvertzuführungsbereich zugreifen.....	6-5
Auf den Kuvertausgabebereich zugreifen.....	6-5
Auf Kuvertierbereich und Schließeinrichtung zugreifen.....	6-6
Zugriff auf den Zuführungsbereich.....	6-6

Kapitel 7 • Fehlerbehebung und Fehlermeldungen

Allgemeine Problemlösung	7-3
Austauschen der Filze für die Schließflüssigkeit.....	7-7
Fehlermeldungen	7-9

Kapitel 8 • Materialspezifikationen

Technische Daten des Materials	8-3
Einzelblattzuführungen	8-3
Beilagenstation	8-5
Schließeinrichtung	8-5
Auffangbehälter.....	8-5
Materialanforderungen.....	8-5
Kuvertzuführung.....	8-6
Spezifikationen des Kuvertiersystems	8-7
Service	8-8

Sicherheits

Bei der Nutzung des Kuvertiersystems sind folgende Sicherheitsvorkehrungen zu beachten:

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme und Bedienung des Systems alle Anweisungen sorgfältig durch.
- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für seinen vorgesehenen Zweck.
- Stellen Sie das System in Nähe einer problemlos zugänglichen Steckdose auf.
- Um das System muss ausreichend Platz vorhanden sein, um eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten und Wartungsarbeiten zu ermöglichen.
- Verwenden Sie den mitgelieferten AC-Adapter. Adapter von Drittanbietern können zu einer Beschädigung des Geräts führen.
- Stecken Sie den AC-Adapter direkt in eine vorschriftsmäßig geerdete Netzsteckdose, die sich in der Nähe des Gerätes befindet und leichten Zugang bietet. Bei nicht ordnungsgemäßer Erdung des Geräts kann es zu schweren Verletzungen und/oder zu einem Brand kommen.
- Der AC-Adapter/Stromversorgungskabel ist das primäre Mittel, um dieses Gerät von der Stromversorgung zu trennen.
- Verwenden Sie KEINE Steckdosen, die über einen Schalter spannungsfrei geschaltet werden oder an die noch andere Geräte angeschlossen sind.
- Verwenden Sie KEINEN Zwischenstecker am Stromkabel oder an der Steckdose.
- Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH Stromkabel mit Schutzerdungsanschluss.
- Der AC-Adapter/Stromversorgungskabel DARF NICHT über scharfe Kanten geführt oder zwischen Möbelstücken eingequetscht werden. Das Netzkabel darf keiner mechanischen Belastung ausgesetzt werden.
- Wenn das Gerät beschädigt ist, ziehen Sie das Stromversorgungskabel aus der Steckdose.
- Halten Sie Hände, lange Haare, Schmuck und lockere Kleidung von beweglichen Teilen fern.
- Bewegliche Teile und Materialien dürfen während des Betriebs nicht berührt werden. Bevor ein Stau behoben wird, muss das Gerät vollständig angehalten werden.
- Entfernen Sie eingeklemmtes Material vorsichtig und komplett.
- Entfernen Sie KEINE Abdeckungen. Hinter den Abdeckungen befinden sich gefährliche Bauteile, die nur von entsprechend geschultem Personal gewartet werden dürfen.
- Stellen oder legen Sie KEINE brennenden Kerzen, Zigaretten, Zigarren usw. auf das System.
- Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen nicht verdeckt sind, um ein Überhitzen des Systems zu vermeiden.
- Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör.
- Die unsachgemäße Lagerung und Verwendung von Aerosolzerstäubern oder die Verwendung von brennbaren Aerosolzerstäubern kann zu explosionsartigen Bedingungen führen, die Verletzungen und/oder Geräteschäden verursachen können.
- Verwenden Sie nie als brennbar gekennzeichnete Aerosolzerstäuber, und lesen Sie immer die Gebrauchsanweisung und Sicherheitshinweise auf dem Zerstäuber.

Sicherheit

- Das Gerät kann nur dann optimale Leistung erbringen, wenn es regelmäßig gewartet wird. Außerdem können so Störungen vermieden werden.
- Die jeweils geltenden Bestimmungen zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz an Ihrem Arbeitsplatz müssen jederzeit eingehalten werden.
- Entfernen Sie **KEINESFALLS** Abdeckungen, und versuchen Sie nicht, das Bedienfeld oder die Steuerungseinheit zu zerlegen. Es besteht die Gefahr von Feuer oder Stromschlägen. Hinter den Abdeckungen befinden sich Bauteile, von denen eine Gefahr ausgehen könnte.
- Bevor Sie die Kuvertiermaschine mit diesem Gerät betreiben, stellen Sie sicher, dass die Maschine ordnungsgemäß vorbereitet wurde und dass andere Personen, die sich in diesem Bereich befinden, eine Sicherheitsdistanz zur Kuvertiermaschine einhalten.
- Sofort den Kundendienst verständigen, wenn das Gerät aufgrund von Beschädigungen nicht mehr sicher betrieben werden kann.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler bezüglich:
 - Verbrauchsmaterialien
 - Sicherheitsdatenblättern
 - Beschädigung des Systems
 - Geplanter Service- und Wartungsmaßnahmen

Bei Auffangbehältern mit AC-Adapter:

- Verwenden Sie den mitgelieferten AC-Adapter. Adapter von Drittanbietern können zu einer Beschädigung des Geräts führen.
- Schließen Sie das Stromkabel des AC-Adapters an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden.
- Das Stromkabel des AC-Adapters darf **NICHT** über scharfe Kanten geleitet oder zwischen Einrichtungsgegenständen eingeklemmt werden. Das Stromkabel darf keiner mechanischen Belastung ausgesetzt werden.

WICHTIG: Möglicherweise stehen einige der hier dargestellten Eigenschaften und Optionen nicht bei Ihrem Kuvertiersystem zur Verfügung.

1 • Überblick über das System

Inhalt

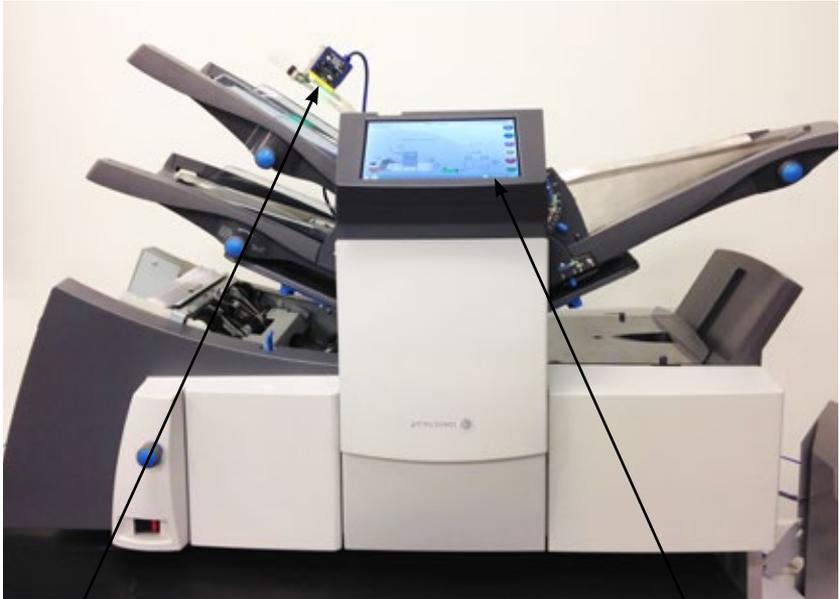
Relay Kuvertiersystem – Einführung	1-3
Identifizierung der Komponenten des Kuvertiersystems	1-4
Komponenten des Touchscreen-Displays	1-6
Bedienfeldsymbole	1-8
Touchscreen ein-/ausschalten	1-10
Touchscreen-Tastatur verwenden.....	1-11
Displaysprache ändern.....	1-11
Benutzernamen und Passwörter des Touchscreens.....	1-12
Standardbenutzernamen von Bedienern ändern	1-12
Passwort eines bestehenden Bedieners ändern	1-13
Passwort eines bestehenden Bedieners wiederherstellen	1-13
Einen bestehenden oder Standardjob umbenennen	1-14
Kuvertiersteuerungsberichte (auf dem Touchscreen).....	1-15
Berichtsdaten.....	1-15
Zugriff auf Berichte	1-16
Berichte archivieren.....	1-17
Berichte drucken.....	1-17

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Relay Kuvertiersystem – Einführung

Die Kuvertiersysteme Relay 3000 und 4000 bieten Touchscreen-Funktionalität und Scannen von Barcodes. Der Touchscreen gehört zur Standardausstattung am Relay 4000 und ist als Option für das Relay 3000 erhältlich. Der Touchscreen ist zum Scannen von Barcodes erforderlich, was bei beiden Systemen als Option angeboten wird.

Touchscreen-Technologie vereinfacht das Einrichten von Jobs und die Verwendung des Kuvertiersystems. Erweitertes Barcode-Scannen dekodiert Barcode-Informationen und gewährleistet die Integrität der Poststücke.



Scannen von Barcodes

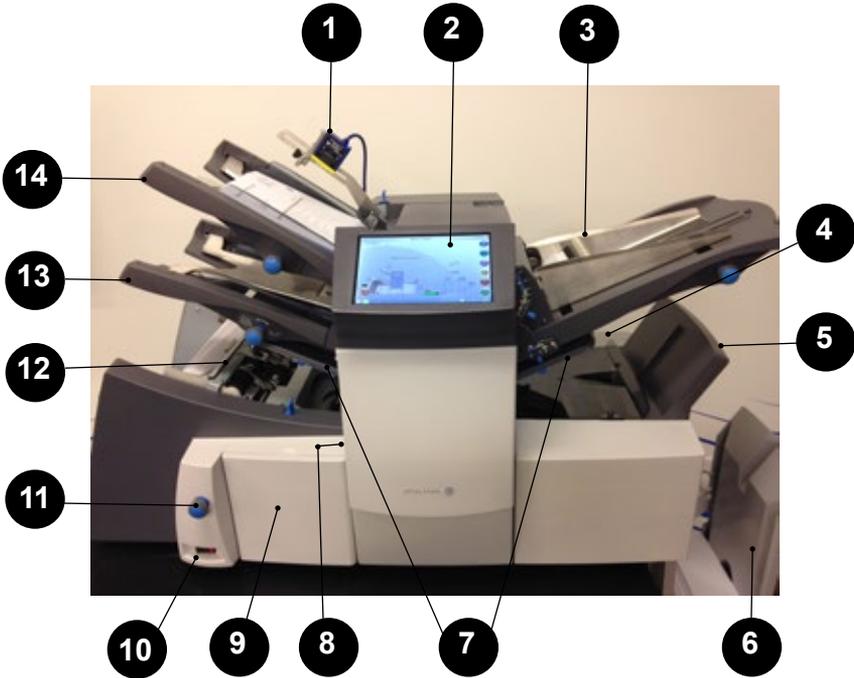


Touchscreen-Steuerung

HINWEIS: Der Touchscreen des Relay Kuvertiersystems ist WLAN-aktiviert. Wenn Kunden diese Netzwerkverbindung verwenden, liegt es in ihrer Verantwortung sicherzustellen, dass die Einstellungen den Standards ihrer IT-Abteilung entsprechen.

1 • Überblick über das System

Identifizierung der Komponenten des Kuvertiersystems

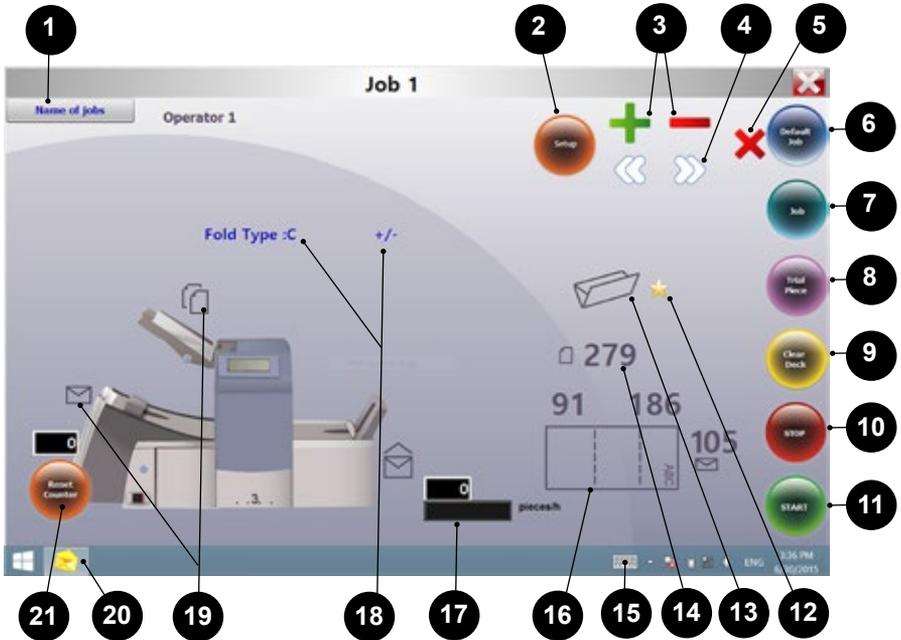


1	2D-Kamera: Konvertiert Barcode-Zeichen in Informationen zur Verarbeitung des Poststücks.
2	Touchscreen-Display: Verwenden Sie diese Oberfläche zum Eingeben von Befehlen, zum Einrichten von Jobs und zum Ändern der Einstellungen. Symbole auf dem Display geben den Systemstatus an.
3	Beilagenzuführung: Mit dieser Zuführung können Sie zusätzliche Beilagen zuführen. Das Material aus dieser Station kann nicht gefalzt werden. Diese Station ist aber speziell für die Zuführung vorgefalzter oder dickerer Beilagen konstruiert.
4	Behälter der Schließflüssigkeit: Der Behälter der Schließflüssigkeit befindet sich an der Rückseite des Kuvertiersystems rechts. Der Behälter befindet sich unter der mit dem Schließeinrichtungssymbol versehenen aufklappbaren Abdeckung. Dieser Behälter enthält die Schließflüssigkeit für die Kuvert-Schließeinrichtung.

5	Kuvertwendemodul: Diese Einheit transportiert das Kuvert mit der <i>Schriftseite nach oben</i> in den Auffangbehälter.
6	Auffangbehälter oder Ausgabeeinheit: Dieses Gerät am Ausgang des Kuvertiersystems dient zum Sammeln der fertig gestellten Poststücke. Dieses Gerät kann angeklappt werden, wenn es nicht benötigt wird. Es stehen außerdem zahlreiche Bandablagen zur Verfügung, die über eine höhere Kapazität als der standardmäßige Ablagekorb verfügen.
7	Falztaschen 1 und 2: Diese werden verwendet, um den gewünschten Falz in Materialien zu erstellen, die über die Einzelblattzuführung(en) zugeführt werden. Die Falztaschen werden automatisch vom Bedienfeld aus eingestellt.
8	Messskala: Die Skala befindet sich auf der linken Seite des Kuvertiersystems neben den Einzelblattzuführungen. Mithilfe dieser Skala können Sie das Material und die Kuverts messen.
9	Handrad für manuellen Vorschub: Das Rad befindet sich unter einer Abdeckung vorne links am unteren Teil des Kuvertiersystems. Damit können Sie die Mechanismen des Kuvertiersystems manuell drehen, um einen Materialstau zu beseitigen.
10	Netzschalter: Damit wird das Kuvertiersystem ein- und ausgeschaltet.
11	Reglerknopf der Seitenführung: Mit diesem Knopf können Sie die Seitenführungen der Kuvertzuführung anpassen.
12	Kuvertzuführung: Führt die Kuverts dem Kuvertierbereich zu, wo die Materialien aus den anderen Zuführungen in das Kuvert eingeführt werden.
13	Einzelblattzuführung 2: Für Material, das gefalzt werden muss. Die Funktionen entsprechen denen von Einzelblattzuführung 1, aber der Modus „Manuelle Zuführung“ ist für diese Zuführung NICHT verfügbar.
14	Einzelblattzuführung 1: In diese Zuführung wird Material eingelegt, das gefalzt werden muss. Sie können die Einzelblattzuführung 1 auch auf Manuell Zuführen einstellen. In diesem Modus können Sie geheftete Sätze von bis zu fünf Blättern verarbeiten. Das Kuvertiersystem wartet, bis Sie einen einzelnen Satz manuell in die Einzelblattzuführung 1 eingelegt haben. Anschließend falzt das Kuvertiersystem den Satz und fügt den Satz in ein Kuvert ein.

1 • Überblick über das System

Komponenten des Touchscreen-Displays



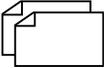
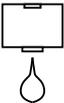
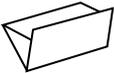
1	Name of Jobs (Name der Jobs): Bietet Zugriff auf den Bildschirm zum Ändern des Jobnamens.
2	Setup (Menü): Bietet Zugriff auf den Einstellungsmodus, um Jobs im Systemspeicher zu programmieren oder Optionen für bestehende Jobs zu ändern. (<i>Supervisor-Funktion; nur Einstellungsmodus</i>)
3	+ - : Tippen Sie auf diese Symbole, um durch die verfügbaren Optionen für Jobeinstellungen zu blättern. (<i>Supervisor-Funktion; nur Einstellungsmodus</i>)
4	<> : Tippen Sie auf diese Symbole, um durch die verfügbaren Jobeinstellungen zu blättern. (<i>Supervisor-Funktion; nur Einstellungsmodus</i>)
5	✖ : Tippen Sie auf dieses Symbol, um einen programmierten Job aus dem Speicher des Kuvertiersystems zu löschen. (<i>Supervisor-Funktion; nur Einstellungsmodus</i>)
6	Default Job (Standard-Job): Tippen Sie auf dieses Symbol, um das Kuvertiersystem auf seine werksseitig konfigurierten Standardeinstellungen zurückzusetzen. Ein PB Kundendienstmitarbeiter kann diese Einstellungen ändern.

Überblick über das System • 1

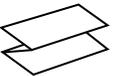
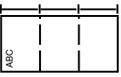
7	Job: Tippen Sie wiederholt, um durch die programmierten Jobs zu blättern, die in dem Kuvertiersystem gespeichert sind, und um den gewünschten Job auszuwählen. Es können bis zu 21 Jobs im Kuvertiersystem gespeichert werden (einschließlich eines Standardjobs).
8	Teststück: Tippen Sie auf diese Option, um ein einzelnes Teststück zu erstellen und die Einstellungen des Kuvertiersystems zu prüfen. Sie müssen ein Teststück erstellen, bevor Sie durch Drücken der Taste Start den automatischen Betrieb starten. Wenn Sie die Doppelblattkontrolle verwenden, richtet sich das Kuvertiersystem automatisch während des Testlaufs ein. Das Testkuvert bleibt dabei unverschlossen und wird als ein Stück gezählt.
9	Leerräumen: Tippen Sie auf diese Option, um das gesamte Material aus dem Kuvertiersystem zu entfernen. Sie können damit auch das Kuvertiersystem leeren und es wieder für den automatischen Betrieb bereit machen, nachdem ein Stillstand aufgetreten ist.
10	Stopp: Tippen Sie auf diese Option, um den automatischen Betrieb nach dem nächsten Zyklus zu stoppen.
11	Start: Tippen Sie auf diese Option, um den automatischen Betrieb zu starten.
12	Gold Star: Leitet Sie durch die Jobeinstellungen, indem der Stern neben dem Symbol der Einstellung angezeigt wird, die Sie programmieren/ändern.
13	Falztyp-Symbol: Stellt die ausgewählte Falzoption dar.
14	Blattlänge-Symbol: Gibt die Länge des ungefalteten Blattes in mm an.
15	Tastatur-Symbol: Tippen Sie auf dieses Symbol, um eine vollständige Tastatur in der unteren Hälfte des Touchscreens anzuzeigen.
16	Wickelfalz-Symbol: Gibt die Falzbereiche des ausgewählten Falztyps in mm an.
17	Zähler: Zeigt die Anzahl der Poststücke an, die pro Stunde produziert werden.
18	Optionssymbole: Geben die verfügbaren Optionen innerhalb der ausgewählten Einstellung an.
19	Symbol-Symbole: Beispiel eines Symbols, das den Inhalt der Zuführung (Doppelblattkontrolle und Kuverteinzug in diesem Beispiel) anzeigt.
20	Beilagenkontroll-Symbol: Tippen Sie auf dieses Symbol, um zum Eröffnungsbildschirm zurückzukehren.
21	Zähler zurücksetzen: Mit dieser Taste können Sie den Stückzähler oder den Vorwahlzähler zurücksetzen.

1 • Überblick über das System

Bedienfeldsymbole

	Zeigt an, dass die Einzelblattzuführung ohne Doppelblattkontrolle aktiviert ist.
	Zeigt an, dass die Einzelblattzuführung mit Doppelblattkontrolle aktiviert ist.
	Zeigt an, dass die Beilagenstation ohne Doppelblattkontrolle aktiviert ist.
	Zeigt an, dass die Beilagenstation mit Doppelblattkontrolle aktiviert ist.
	Zeigt an, dass die Einzelblattzuführung 1 auf „Manuelle Zuführung“ eingestellt ist.
	Zeigt die Einstellung für den Kuvertstopp an (von 1 bis 5).
. . 3 . .	Zeigt an, dass der Behälter mit Schließflüssigkeit nachgefüllt werden muss.
	Zeigt die Kuverttiefe an.
	Zeigt an, dass die Schließeinrichtung ausgeschaltet ist (Kuverts werden nicht verschlossen).
	Zeigt an, dass die Schließeinrichtung ausgeschaltet ist (Kuverts werden nicht verschlossen).
	Zeigt an, dass die Schließeinrichtung eingeschaltet ist (Kuverts werden automatisch verschlossen).
	Zeigt an, dass ein Wickelfalz ausgewählt ist.

Überblick über das System • 1

	Zeigt an, dass ein Z-Falz ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass ein Doppelfalz ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass ein Einfachfalz ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass das System nur kuvertiert, ohne zu falzen.
	Zeigt eine Unterbrechung des Materialflusses an. Diese Position des Symbols gibt an, wo die Unterbrechung aufgetreten ist.
	Wenden Sie sich an den Kundendienst von Pitney Bowes.
	Zeigt die Papiergröße, die Adressausrichtung und die Falzeinstellungen für die Einzelblattzuführung an.
	Zeigt eine Unterbrechung des Materialflusses in einem nachgeschalteten Gerät an, z. B. einer Bandablage.

1 • Überblick über das System

Touchscreen ein-/ausschalten

1. Stellen Sie sicher dass das Kuvertiersystem eingeschaltet ist, bevor Sie den Touchscreen einschalten.
2. Drücken und halten Sie den **EIN/AUS**-Netzschalter einige Sekunden lang gedrückt. Der Netzschalter befindet sich oben links im Rahmen des Touchscreens.

HINWEIS: Wenn der Touchscreen im Ruhemodus ist, drücken Sie die Ein/Aus-Taste.

EIN/AUS-Netzschalter des Touchscreens



Touchscreen-Tastatur verwenden

HINWEIS: Wenn die Windows-Taskleiste nicht am unteren Rand des Displays angezeigt wird, wischen Sie mit dem Finger nach unten zum Rand des Bildschirms.

1. Zum Starten der Tastatur tippen Sie auf das Symbol  in der Taskleiste in der unteren rechten Ecke des Displays.
2. Tippen Sie zur Eingabe von Informationen auf die gewünschten Zeichen.
3. Zum Schließen der Tastatur tippen Sie auf das Symbol  in der oberen rechten Ecke.



Großbuchstaben

- Für **einzelne Großzeichen** tippen Sie **einmal** auf die Taste .
- Zum Aktivieren der **Feststelltaste** tippen Sie **zweimal** auf die Taste .

Displaysprache ändern

So ändern Sie die Sprache des Touchscreen-Displays:

1. Tippen Sie auf das Symbol  auf dem Eröffnungsbildschirm.
2. Bei Anzeige der Bedienerliste tippen Sie auf .
3. Wählen Sie **Language>Program** (Sprache>Programmieren) aus der Menüleiste. Ein Bildschirm mit den Landesflaggen für die verfügbaren Sprachen wird geöffnet.
4. Tippen Sie auf die Flagge für die Sprache, die Sie auf dem Touchscreen anzeigen möchten. *(Dieser Bildschirm wird automatisch geschlossen, und das Display ist jetzt in der neu ausgewählten Sprache.)*

1 • Überblick über das System

Benutzernamen und Passwörter des Touchscreens

Bediener und Supervisoren können Benutzernamen und Passwörter ändern.

HINWEIS: Das Supervisor-Passwort wird von dem Kundendienstmitarbeiter, der Ihr System installiert, bereitgestellt. Supervisor-Passwörter können nicht geändert werden.

Standardbenutzernamen von Bedienern ändern

Jeder Bediener benötigt einen eindeutigen Benutzernamen. Dieses Verfahren kann zum Umbenennen des Standardbenutzernamen eines bestehenden Bedieners in einen bestimmten Benutzernamen verwendet werden. Es können maximal 10 Bediener im Touchscreen programmiert werden.

1. Tippen Sie zweimal auf das Symbol  .
2. Wenn die **Operator List** (Bedienerliste) angezeigt wird, wählen Sie einen Standardbediener (normalerweise als Bediener 1 – Bediener 10 angegeben) aus, um diesen umzubenennen.
3. Zum Starten der Tastatur tippen Sie auf das Symbol  in der unteren rechten Ecke des Bildschirms und geben Sie das Supervisor- oder Bedienerpasswort in das Feld ein. (*Tippen Sie NICHT auf .*)
4. Wählen Sie **File>Operators>Change** (Datei>Bediener>Ändern) aus der Menüleiste.
5. Geben Sie über die Tastatur des Touchscreens den neuen Bedienernamen ein.
6. Tippen Sie auf .

Passwort eines bestehenden Bedieners ändern

Dieses Verfahren kann zum Ändern eines bestehenden Bedienerpassworts verwendet werden.

1. Tippen Sie zweimal auf das Symbol .
2. Wenn die **Operator List** (Bedienerliste) angezeigt wird, wählen Sie den Benutzernamen eines Bedieners aus und tippen auf .
3. Zum Starten der Tastatur tippen Sie auf das Symbol  in der unteren rechten Ecke des Bildschirms und geben Sie das Bedienerpasswort in das Feld ein. (*Tippen Sie NICHT auf .*)
4. Wählen Sie **File>Password>Change** (Datei>Passwort>Ändern) aus der Menüleiste.
5. Geben Sie über die Tastatur des Touchscreens das neue Passwort ein, und geben Sie es zur Bestätigung erneut ein.
6. Tippen Sie auf .
7. Tippen Sie auf .

Passwort eines bestehenden Bedieners wiederherstellen

Dazu ist die Zugangsstufe „Supervisor“ erforderlich.

1. Tippen Sie zweimal auf das Symbol .
2. Wenn die **Operator List** (Bedienerliste) angezeigt wird, wählen Sie den Bedienernamen für das verlorene Passwort ein und tippen auf .
3. Tippen Sie auf die Tastatur des Touchscreens, und geben Sie das Supervisor-Passwort (**71**) in das Feld ein. (*Tippen Sie NICHT auf .*)
4. Wählen Sie **File>Password>Recover** (Datei>Passwort>Wiederherstellen) aus der Menüleiste. Das wiederhergestellte Passwort wird im Dialogfeld angezeigt. (*Notieren Sie dieses zur zukünftigen Verwendung.*)
5. Tippen Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
6. Geben Sie das wiederhergestellte Passwort in das Passwort-Feld ein und tippen Sie auf .

1 • Überblick über das System

Einen bestehenden oder Standardjob umbenennen

Beim Erstellen eines neuen Jobs kann einem Standardjob ein neuer Name zugeordnet werden. Bediener und Supervisoren können einen Job umbenennen

1. Tippen Sie zweimal auf das Symbol .
2. Wenn die **Operator List** (Bedienerliste) angezeigt wird, wählen Sie einen Bediener aus und tippen auf .
3. Zum Starten der Tastatur tippen Sie auf das Symbol  in der unteren rechten Ecke des Bildschirms und geben Sie das Bedienerpasswort in das Feld ein.
4. Tippen Sie auf .
5. Tippen Sie im Hauptsteuerbildschirm auf die Taste **Name of jobs** (Name der Jobs) in der oberen linken Ecke des Displays.
6. Heben Sie einen Job in der Liste **Name of jobs** (Name der Jobs) hervor, und tippen Sie auf **Change** (Ändern).
7. Geben Sie über die Tastatur des Touchscreens den neuen Jobnamen in das Feld ein.
8. Tippen Sie auf , um den neuen Jobnamen zu akzeptieren, und dann erneut auf  zum Beenden.

1 • Überblick über das System

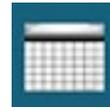
Zugriff auf Berichte

Benutzer brauchen sich nicht länger beim Touchscreen anzumelden, um Zugriff auf die Kuvertierberichte zu erhalten. Es gibt zwei Möglichkeiten, auf die Berichtsdaten zuzugreifen: Sie können ein spezifisches Datum oder einen Datumsbereich oder aber einen bestimmten Job oder eine Gruppe von Jobs auswählen.

Auswählen nach Datum

Zur Anzeige von Kuvertierberichten nach Datum oder Datumsbereich führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Tippen Sie auf das Berichtssymbol am unteren Rand des Touchscreen-Desktops.
2. Um einen Bericht für ein bestimmtes Datum auszuwählen, tippen Sie auf das Symbol **Open by date** (Nach Datum öffnen) am oberen Rand des Bildschirms.
3. Bei Auswahl des Datums im Kalender werden die Berichtsdaten automatisch im Bildschirm angezeigt.
4. Sie können Informationen von weiteren Daten in den Bericht einschließen, indem Sie den Datumsauswahlprozess wiederholen.



Auswählen nach Jobdatei

Zum Anzeigen bzw. Drucken von Kuvertierberichten nach bestimmten Jobs führen Sie diese Schritte aus.

1. Tippen Sie auf das Berichtssymbol am unteren Rand des Touchscreen-Desktops.
2. Um einen Bericht für einen bestimmten Job auszuwählen, tippen Sie auf das Symbol **Open by file** (Nach Datei öffnen) am oberen Rand des Bildschirms.
3. Blättern Sie zu der gewünschten **.CRV**-Datei, und wählen Sie sie aus. Die Berichtsdaten werden im Bildschirm angezeigt.



Berichte archivieren

Sie können Berichte archivieren, indem Sie das System so einrichten, dass die Berichte automatisch auf der vorinstallierten SD-Karte im Touchscreen gespeichert werden. Dies ist normalerweise die Aufgabe des Supervisors.

1. Tippen Sie zweimal auf das Symbol .
2. Wählen Sie einen Bedienernamen aus, und tippen Sie auf .
3. Tippen Sie auf **Einstellungen** auf der Menüleiste.
4. Tippen Sie auf **Blättern**, und stellen Sie das Feld **Sicherung** auf das SD-Laufwerk (normalerweise D:\) ein.
5. Tippen Sie auf .



Alle Berichte werden automatisch nach Datum auf dem SD-Laufwerk archiviert.

Berichte drucken

Sie können Berichte direkt vom Touchscreen aus drucken, falls dieser mit einem externen Drucker in Ihrem Wireless-Netzwerk verbunden ist.

1. Befüllen Sie den Bildschirm mit Berichtsdaten (nach Datum oder Job).
2. Tippen Sie auf das Drucksymbol, um den Bericht zu drucken.



HINWEIS: Wenn der Kunde Berichte drucken möchte, so liegt es in seiner Verantwortung den Touchscreen mit dem Wireless-Netzwerk zu verbinden.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

2 • *Einen Job programmieren*

Inhalt

Navigieren mithilfe des Touchscreens	2-3
Jobs mit und ohne Scannen	2-4
Einen Job programmieren	2-5
Anmelden.....	2-5
Supervisor-Zugriffscod eingeben.....	2-5
Die Jobnummer (neuer oder bereits vorhandener Job) auswählen	2-5
Einen Job mit Scannen programmieren	2-6
Einen Job ohne Scannen programmieren	2-14
Ändern eines vorhandenen Jobs.....	2-23
Einen Job löschen	2-23

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

In diesem Kapitel finden Sie schrittweise Anleitungen für das Einrichten und das Speichern eines neuen Jobs (mit oder ohne Scannen) mithilfe des Touchscreen-Displays. Das Programmieren von Jobs ist normalerweise die Aufgabe des Supervisors.

Navigieren mithilfe des Touchscreens

Um Sie visuell durch die Programmierungsabfolge zu führen, blinkt ein Symbol  auf dem Display neben dem einzustellenden Bereich auf.

- Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die verfügbaren Einstellungen zu blättern und sie auszuwählen.
- Sobald die gewünschte Einstellung angezeigt wird, tippen Sie auf die Symbole  , um die verfügbaren Optionen oder Werte für die Einstellung zu blättern.
- Tippen Sie auf , um die Auswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.



HINWEIS: Angaben zu den Positionen und eine Beschreibung der Symbole finden Sie im Abschnitt „Systemübersicht“ dieses Handbuchs.

2 • Einen Job programmieren

Jobs mit und ohne Scannen

Wenn die Funktion für Scannen (OME oder Barcodes) am System aktiviert ist, können die Bediener das Scannen in Abhängigkeit vom auszuführenden Job ein- und ausschalten. Wenn das Kuvertiersystem nicht mit der Scanfunktion ausgestattet ist, weicht das Einrichten von Jobs etwas ab.

Die für den konkreten Jobtyp auszuführenden Schritte können sie der folgenden Tabelle entnehmen. Führen Sie die in diesem Kapitel aufgeführten schrittweisen Anleitungen aus.

Ablauf von Jobs mit und ohne Scannen

Jobs mit Scannen	Jobs ohne Scannen
Scannen aktivieren (OME EIN oder AUS)	Scannen deaktivieren (OME AUS), falls das Kuvertiersystem mit Scannen ausgestattet ist. <i>Wenn das Kuvertiersystem nicht mit Scannen ausgestattet ist, diesen Schritt übergehen</i>
Falztyp einstellen	Falztyp einstellen
Haupt-Einzelblattzuführung (für den Scanner) einstellen	Sammeljob einstellen
Selektive/zweite Zuführung oder Beilagenzuführung einstellen	Hauptzuführung/Erste Zuführung einstellen
Schließereinrichtung einstellen	Zweite Zuführung einstellen
Papierlänge einstellen	Beilagenzuführung einstellen
Falz A / Falz B einstellen	Modustyp (Einlegen oder Falzen) einstellen
Kuverttiefe einstellen	Schließereinrichtung einstellen
Kuvertstopp einstellen	Papierlänge einstellen
Serienzähler einstellen	Falz A / Falz B einstellen
Jobeinstellungen bestätigen	Kuverttiefe einstellen
Einen Testlauf durchführen	Kuvertstopp einstellen
	Serienzähler einstellen
	Jobeinstellungen bestätigen
	Einen Testlauf durchführen

Einen Job programmieren

Anmelden

Melden Sie sich mit Zugangsstufe „Supervisor“ an.

1. Tippen Sie zweimal auf das Symbol  am unteren Rand des Touchscreen-Desktops.
2. Wenn die **Operator List** (Bedienerliste) angezeigt wird, wählen Sie einen nicht verwendeten Benutzernamen für den Supervisor oder einen Bediener (normalerweise als Bediener 1 – Bediener 10 angegeben) aus.
3. Tippen Sie auf .
4. Zum Starten der Tastatur tippen Sie auf das Symbol  in der unteren rechten Ecke des Bildschirms und geben Sie das Supervisor-Passwort (**71**) in das Feld ein.
5. Tippen Sie auf . Der Haupt-Steuerungsbildschirm wird geöffnet.
6. Tippen Sie auf  in der oberen rechten Ecke, um die Tastatur zu schließen.

Supervisor-Zugriffscod eingeben

1. Tippen Sie auf die Taste **Setup** (Menü). Das Feld **Zugriffscod eingeben** wird über dem Kuvertiersystemmodell auf dem Touchscreen-Display angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Symbole  , um auf **71** zu erhöhen oder zu vermindern.
3. Tippen Sie auf , um den Code anzunehmen und mit den Jobeinstellungen fortzufahren.

Die Jobnummer (neuer oder bereits vorhandener Job) auswählen

Wenn Sie nach der Jobnummer gefragt werden, führen Sie diese Schritte aus, um den Job auszuwählen bzw. zu erstellen. Sie können einen bereits vorhandenen Job auswählen und die Einstellungen dieses Jobs überschreiben. Sie können stattdessen auch einen nicht genutzten Job auswählen und neue Einstellungen programmieren.

1. Blättern Sie mithilfe der Symbole   durch die Jobnummern, bis die gewünschte Jobnummer erreicht ist. (*Wenn Sie einen noch nicht genutzten Job suchen, blättern Sie durch die Jobs, bis keine Einrichtungssymbole auf dem Display angezeigt werden.*)
2. Tippen Sie auf , um die Jobnummer anzunehmen und mit der ersten Einstellung fortzufahren.

HINWEIS: Wenn Sie eine bereits vorhandene Jobnummer auswählen, werden die bisherigen Einstellungen durch die neuen Einstellungen überschrieben.

2 • Einen Job programmieren

Einen Job mit Scannen programmieren

Scannen aktivieren (OME oder Barcode)

1. Bei der Aufforderung tippen Sie auf die Symbole  , um eine der **OME-Lesung EIN**-Einstellungen auszuwählen. *(Informieren Sie sich anhand der hier aufgeführten Tabelle „OME-Einstellungen“.)*
2. Tippen Sie auf , um die Auswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Tabelle der Scaneinstellungen (OME und Barcode)

Einige der OME-Einstellungen sind so konfiguriert, dass sie für OME- und Barcode-Scanjobs gelten. Verwenden Sie beim Ausführen von Barcode-Scananwendungen die OME-Funktionen, die sich auf Barcode-Scannen beziehen.

Tabelle der OME- und Barcode-Einstellungen

OME-Einstellungen	Beschreibung
OME-Lesung Aus	OME- oder Barcode-Scannen ist für diesen Job deaktiviert.
OME-Lesung EIN	Für diesen Job ist OME- oder Barcode-Scannen aktiviert; es werden <i>Standard-OME</i> -Markierungspositionen verwendet.
OME + Sequenz	OME-Scannen + Zählsequenz ist für diesen Job aktiviert; es werden <i>Standard-OME</i> -Markierungspositionen verwendet.
OME + Sel. Zuführung	OME-Scannen + Scannen ausgewählte Zuführung/Auto-Stapel ist für diesen Job aktiviert; es werden <i>Standard-OME</i> -Markierungspositionen verwendet.
OME + Sel. Zuführung + Sequenz	OME-Scannen + Scannen ausgewählte Zuführung/Auto-Stapel + Zählsequenz <i>ODER</i> Erweitertes Barcode-Scannen ist für diesen Job aktiviert; es werden <i>Standard-OME</i> -Markierungspositionen verwendet.
OME Einrichtmodus EIN	Für diesen Job ist OME-Scannen aktiviert; es werden <i>versetzte</i> OME-Markierungspositionen verwendet.
OME Einrichtmodus + Sequenz	OME-Scannen + Zählsequenz ist für diesen Job aktiviert; es werden <i>versetzte</i> OME-Markierungspositionen verwendet.
OME Einrichtmodus + Sel. Zuführung	OME-Scannen + Scannen ausgewählte Zuführung/Auto-Stapel ist für diesen Job aktiviert; es werden <i>versetzte</i> OME-Markierungspositionen verwendet.
OME Einrichtmodus + Sel. Zuführung + Sequenz	OME-Scannen + Scannen ausgewählte Zuführung/Auto-Stapel + Zählsequenz ist für diesen Job aktiviert; es werden <i>versetzte</i> OME-Markierungspositionen verwendet.

HINWEIS: Welche Optionen verfügbar sind, ist von der OME-Funktionalität des konkreten Kuvertiersystems abhängig.

HINWEIS: Bei Verwendung der OME-Funktionen darf die maximale Anzahl der Seiten pro Kuvert, die aus dieser Zuführung eingezogen werden können, nicht die Grenzwerte überschreiten.

*HINWEIS: Die Optionen für Einzelblattzuführung **Doppelblattkontrolle** und **Sel. Zuf.** An werden beim Barcode-Scannen nicht unterstützt.*

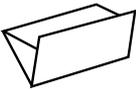
2 • Einen Job programmieren

Falztyp festlegen

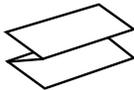
1. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Falztypen zu blättern.
2. Tippen Sie auf , um den Falztyp anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Falzarten

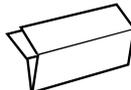
Wickelfalz



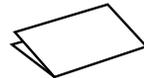
Z-Falz



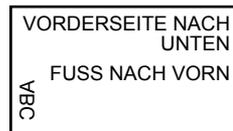
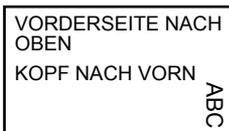
Doppelfalz



Einfachfalz



Wenn Sie den Falztyp ausgewählt haben, zeigt das Display die korrekte Papierausrichtung für die Einzelblattzuführungen an:



Hauptzuführung (für den Scanner) einstellen

1. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Optionen zu blättern.
2. Tippen Sie auf , um die Auswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Optionen für Hauptzuführung 1 (Jobs ohne Scannen)

Symbol	Optional	Beschreibung
	Doppelblattkont. An	Die Zuführung ist eingeschaltet, die Doppelblattkontrolle ist aktiviert. (Die Doppelblattkontrolle stoppt das Kuvertiersystem, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig eingezogen werden.)
	Ein	Die Zuführung ist eingeschaltet, die Doppelblattkontrolle ist deaktiviert.

Selektive/Zweite Zuführung oder Beilagenzuführung einstellen

Bei der selektiven Zuführung können Sie für jedes Kuvert ein Stück *selektiv* aus einer der Zuführungen auswählen.

1. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Optionen zu blättern. Einzelheiten entnehmen Sie der Tabelle *Zusätzliche Zuführungsoptionen, Jobs mit Scannen.*)
2. Tippen Sie auf , um die Option anzunehmen und mit der ersten Schließeinrichtung fortzufahren.

Zusätzliche Zuführungsoptionen (Jobs mit Scannen)

Symbol	Optional	Beschreibung
 	Doppelblattkont. An	Die Zuführung ist eingeschaltet, die Doppelblattkontrolle ist aktiviert. <i>(Die Doppelblattkontrolle stoppt das Kuvertiersystem, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig eingezogen werden.)</i>
	Sel. Zuf. Doppelblattkont. An <i>(wird nicht für Z-Falze und Einfachfalze gezeigt)</i>	Die selektive Zuführung ist eingeschaltet, die Doppelblattkontrolle ist aktiviert. <i>(Die Doppelblattkontrolle stoppt das Kuvertiersystem, wenn mehr als ein Blatt gleichzeitig aus der Zuführung eingezogen wird.)</i>
 	Sel. Zuf. An <i>(wird nicht für Z-Falze und Einfachfalze gezeigt)</i>	Die selektive Zuführung ist eingeschaltet, die Doppelblattkontrolle ist deaktiviert.
	Aus	Die Zuführung ist für diesen Job deaktiviert.
	An <i>(wird nicht für Z-Falze und Einfachfalze gezeigt)</i>	Die Zuführung ist eingeschaltet, ohne Doppelblattkontrolle oder selektive Zuführung.

Einstellen der Zuführung mit Scanner

- **Wenn Einzelblattzuführung 1 für die Hauptzuführung mit Scanner eingestellt ist**, können Sie Einzelblattzuführung 2 und/oder die Beilagenstation für normale Zuführung (ein Stück pro Kuvert) oder selektive Zuführung einstellen.
- **Wenn Einzelblattzuführung 2 für die Hauptzuführung mit Scanner eingestellt ist**, können Sie Einzelblattzuführung 1 und/oder die Beilagenstation für normale Zuführung (ein Stück pro Kuvert) oder selektive Zuführung einstellen.

2 • Einen Job programmieren

Einstellen der Schließeinrichtung

Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn der Modus *Kuvertieren* ausgewählt ist. Mit dieser Option wird festgelegt, ob die Kuverts verschlossen werden oder nicht.

1. Tippen Sie auf die  Symbole, um die Option auf **Ein** oder **Aus** zu schalten.
2. Tippen Sie auf , um die Auswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Optionen für die Schließeinrichtung

Symbol	Optional	Beschreibung
	Ein	Aktiviert die Schließeinrichtung. Die Kuverts werden automatisch geschlossen. Stellen Sie sicher, dass der Behälter für Schließflüssigkeit gefüllt ist (E-Z Seal® oder Wasser).
	Aus	Schaltet die Schließeinrichtung aus. Die Kuverts werden unverschlossen ausgegeben.

Papierlänge einstellen

1. Messen Sie das Papier mithilfe der seitlich an der Abdeckung des Kuvertiersystems angebrachten Skala.
 - Länge US Letter – 279 mm (11 Zoll)
 - A4-Papier – 297 mm
2. Tippen Sie auf die Symbole , um durch die Papierlängen zu blättern (in mm angezeigt).
3. Tippen Sie auf , um den Wert für die Papierlänge anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.



Falz A einrichten

1. Wählen Sie die Länge für den ersten Falz aus.

HINWEIS: Je nach den Einstellungen, die Sie zuvor für den Falztyp und die Papierlänge gewählt haben, schlägt das System die geeignete Länge für den ersten Falz vor. Meistens ist diese Vorgabe zufriedenstellend.

2. Wenn Sie eine andere als die Standardfalz-Einstellung verwenden möchten, tippen Sie auf die Symbole  , bis die gewünschte Falzlänge angezeigt wird. Neben dem Falz, der zurzeit von Ihnen eingestellt wird, wird das Symbol  angezeigt.

HINWEIS: Das Kuvertiersystem schränkt die Auswahl der möglichen Falzlängen automatisch entsprechend den verfügbaren Gerätespezifikationen ein. (Wenn Sie die Länge von Falz A ändern, verändert sich die Abmessung von Falz B automatisch, um innerhalb der korrekten Papierlänge und Gerätespezifikationen zu bleiben.)

3. Tippen Sie auf , um den Wert für den Falz anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Falz B einrichten

1. Wählen Sie die Länge für den zweiten Falz aus.

HINWEIS: Wie bei Falz A schlägt das Kuvertiersystem auch hier die korrekten Abmessungen für den Falz B vor.

2. Wenn Sie die vorgegebene Einstellung ändern möchten, tippen Sie auf  , bis die gewünschte Falzlänge angezeigt wird. Neben dem Falz, der zurzeit von Ihnen eingestellt wird, wird das Symbol  angezeigt.
3. Tippen Sie auf , um die Falzauswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

- **Kuvertierjobs** – fahren Sie mit *Einstellen der Kuverttiefe* fort.
- **Reiner Falz-Job** – es sind keine weiteren Jobeinstellungen vorzunehmen. Setzen Sie mit *Jobeinstellungen bestätigen* fort.

Kuverttiefe einstellen

1. Zum Messen der Kuverttiefe können Sie die Messskala auf der vorderen Abdeckung verwenden.
2. Tippen Sie auf  , um durch die Maße (angezeigt in mm) zu blättern.
3. Tippen Sie auf , um den Wert anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

2 • Einen Job programmieren

Kuvertstopp festlegen

HINWEIS: Sie können aus fünf Positionen mit den Nummern 1 bis 5 wählen. Die Einstellung „3“ ist die Standardeinstellung für Papier mit Normalgewicht und Standardfaltungen. Dünnere/leichtere Beilagen erfordern niedrigere Einstellungen, dickere/schwerere Beilagen erfordern höhere Werte.

1. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Kuvertstopps zu blättern.
2. Tippen Sie auf  um die Position anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Serienzähler einstellen

Mithilfe des Serienzählers können Sie vordefinierte Stapel von Poststücken automatisch verarbeiten. Nach Abschluss des Stapels stoppt das Kuvertiersystem automatisch.

*HINWEIS: Wenn der Serienzähler nicht eingeschaltet ist, wird auf dem Display lediglich die Anzahl der verarbeiteten Elemente gezählt, bis Sie auf **Zähler zurücksetzen** drücken.*

1. Wenn Sie auf **Start** tippen, wird der nächste Stapel verarbeitet.
2. Tippen Sie auf die Symbole  , um den Batchmodus auf **Ein** oder **Aus** zu schalten.

*HINWEIS: Wenn der **Serienzähler eingeschaltet** ist, müssen Sie jetzt die Vorwahlmenge einstellen. Der Standardwert ist 50, Sie können aber durch Antippen der Symbole   beliebige Werte bis zu 999 wählen.*

3. Tippen Sie auf , um die Einstellung zu akzeptieren.

Jobeinstellungen bestätigen

Das Einrichten des Jobs ist damit abgeschlossen. Auf dem Touchscreen werden anhand von Kuvertiersystemmodell und Symbolen alle ausgewählten Jobeinstellungen angezeigt.

1. Überprüfen Sie die Jobeinstellungen.
2. Tippen Sie auf die Symbole  , um zurückzugehen und eine Einstellung zu ändern.
3. Tippen Sie auf die Taste **Setup** (Menü), um die Jobeinstellungen zu modifizieren und den Einrichtungsmodus zu beenden.
4. Wenn die Einstellungsänderungen abgeschlossen sind, werden auf dem Touchscreen die neuen Jobeinstellungen zusammen mit der Meldung *Testlauf erforderlich* angezeigt.
5. Fertigen Sie ein Teststück an, um die Jobeinrichtung zu testen.

HINWEIS: Die Jobeinstellungen werden vom System gespeichert, bis Sie sie ändern oder löschen, selbst wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird. Wenn Sie den Namen des Jobs ändern müssen, informieren Sie sich in Kapitel „Überblick über das System, Jobname ändern“ in diesem Handbuch.

Durchführen eines Testlaufs

Führen Sie einen Testlauf durch, um die geänderten Jobeinstellungen zu überprüfen.

1. Laden Sie Material, und tippen Sie auf **Teststück**.
2. Wenn das Teststück ergibt, dass Einstellungen geändert werden müssen:
 - a. Tippen Sie auf die Taste **Setup** (Menü).
 - b. Melden Sie sich mit Zugangsstufe „Supervisor“ an.
 - c. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Einstellung zu blättern, die Sie ändern möchten.
 - d. Tippen Sie auf die Symbole  , um zur gewünschten Option zu blättern.
3. Tippen Sie auf **Setup** (Menü), um die Einstellungsänderung anzunehmen und in den Betriebsmodus zurückzukehren. Das Kuvertiersystem speichert den Job mit den neuen Jobeinstellungen.
4. Führen Sie einen weiteren Testlauf durch, um die geänderten Einstellungen zu überprüfen.

HINWEIS: Führen Sie nach jeder Änderung von Einstellungen einen neuen Testlauf durch.

Falsche Position der Adresse – Anpassen der Falzeinstellungen

Wenn Sie den Testlauf durchführen und sich die Adresse nicht an der korrekten Position befindet, finden Sie in der Tabelle *Anpassen der Falzeinstellungen* Hinweise zur Feinabstimmung von Falzeinstellungen.

Anpassen der Falzeinstellungen

Falztyp	Adresse zu niedrig	Adresse zu hoch
Wickelfalz	Falz A verkleinern	Vergrößern Sie Falz A, und vergrößern Sie Falz B um denselben Wert.
Z-Falz	Falz A vergrößern	Verkleinern Sie Falz A, und vergrößern Sie Falz B um denselben Wert.
Einfachfalz	Falz A vergrößern	Falz A verkleinern
Doppelfalz	Falz A verkleinern	Falz A vergrößern

Es wird empfohlen, bei jedem Versuch den Falz um lediglich 5 mm (0,20 Zoll) zu verstellen.

2 • Einen Job programmieren

Einen Job ohne Scannen programmieren

Führen Sie diese Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus, um einen Job ohne Scannen zu programmieren.

HINWEIS: Wenn das System nicht mit einer Scanfunktion ausgestattet ist, beginnen Sie mit „Sammeljob einstellen“.

Scannen (OME oder Barcode), falls Funktion vorliegt, deaktivieren

Wenn Scannen am System aktiviert ist, stellen Sie Scannen auf OME AUS ein.

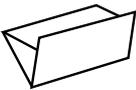
1. Tippen Sie bei Aufforderung auf die Symbole  , um **OMR AUS** auszuwählen.
2. Tippen Sie auf , um die Auswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Falztyp festlegen

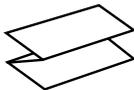
1. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Falztypen zu blättern.
2. Tippen Sie auf , um den Falztyp anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Falzarten

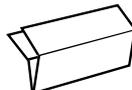
Wickelfalz



Z-Falz



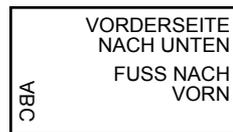
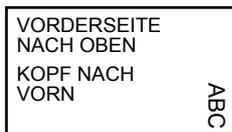
Doppelfalz



Einfachfalz



Wenn Sie den Falztyp ausgewählt haben, zeigt das Display die korrekte Papierausrichtung für die Einzelblattzuführungen an:



HINWEIS: Bei Sammeljobs darf die automatisch ausgewählte Falzlänge in den Einstellungen „Falz A“ bzw. „Falz B“ NICHT geändert werden.

Sammeljob einstellen

Wenn die Funktion *Sammeln* aktiviert ist, können mehrere Blätter aus derselben Zuführung kuvertiert werden. *Diese Einstellung ist nur für Jobs ohne Scannen verfügbar.*

1. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Sammeloptionen zu blättern.
2. Wenn Sie Sammeln auf **EIN** eingestellt haben:
 - a. Tippen Sie auf , um die Anzahl von Seiten einzustellen, die in jedes einzelne Kuvert eingelegt werden sollen. (**Sammeln = 2 bis 10**)
 - b. Tippen Sie auf die Symbole  , um die Anzahl der Seiten einzugeben.
3. Tippen Sie auf , um die Auswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Einstellungen für Kuvertiersammeln

Einrichten	Beschreibung
Sammeln: Aus	Die Sammelfunktion wird für diesen Job deaktiviert.
Sammeln vom Hauptabzug	Die Sammelfunktion wird für die Blätter aus der Hauptzuführung aktiviert. Hierbei handelt es sich in der Regel um das Adressblatt.
Sammeln vom 2. Abzug	Die Sammelfunktion wird für die Blätter aus der Hauptzuführung aktiviert – einem Adressblatt aus der Hauptzuführung werden also mehrere Blätter aus der zweiten Zuführung beigelegt.
Sammeln = (2 bis 10)	Wenn „Sammeln“ auf EIN eingestellt ist, wählen Sie aus, wie viele Seiten in jedes Kuvert eingefügt werden sollen.

WICHTIG! Wie viel Blatt gesammelt werden können, hängt von dem verwendeten Kuvertiersystem ab. Wenn Sie den Höchstwert überschreiten, kann dies zu Fehlfunktionen führen.

2 • Einen Job programmieren

Hauptzuführung/Erste Zuführung einstellen

Je nach ausgewähltem Falztyp wird die benutzerdefinierte Zuführung automatisch ausgewählt.

- Wenn Sie *mehrere Blätter aus beiden Einzelblattzuführungen sammeln*, muss das Hauptblatt (Adressblatt) bei Wickelfalz und Doppelfalz in Zuführung 1 eingelegt werden. Legen Sie bei Einzelfalz das Blatt in Zuführung 2 ein.
 - *Ausführen eines einzelnen Blatts*: verwenden Sie eine der Einzelblattzuführungen oder bei mit der Option für verbundene Zuführungen, wie in der Tabelle *Optionen für Zuführung 1* beschrieben.
1. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die verschiedenen Optionen zu blättern.
 2. Tippen Sie auf , um die Auswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Optionen für Hauptzuführung/Erste Zuführung (Jobs ohne Scannen)

Symbol	Optional	Beschreibung
	Doppelblattkont. An	Die Zuführung ist eingeschaltet, die Doppelblattkontrolle ist aktiviert. (Die Doppelblattkontrolle stoppt das Kuvertiersystem, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig eingezogen werden.)
	Aus	Die Zuführung ist für diesen Job deaktiviert.
	Ein	Die Zuführung ist eingeschaltet, die Doppelblattkontrolle ist deaktiviert.
	Manuelle Zuführung (siehe Beschreibung im Anschluss an diese Tabelle.)	Manuelle Zufuhr von Sammlungen ist möglich. Nur für Einzelblattzuführung 1.
	Verbunden: Ein (nur für Kuvertiersysteme mit 3 Stationen verfügbar)	Die erste Zuführung erfolgt aus der ersten Einzelblattzuführung. Wenn diese Zuführung leer ist, schaltet das Kuvertiersystem automatisch auf die zweite Zuführung um.
	Verbunden: Doppelblattkont. An (nur für Kuvertiersysteme mit 3 Stationen verfügbar)	Wenn ein Testlauf erforderlich ist, müssen Sie <i>beide</i> Zuführungen bestücken, da je ein Testlauf pro Zuführung durchgeführt wird.

Option für manuelle Zuführung

- Die manuelle Zuführungseinstellung ermöglicht Ihnen die Zuführung von gehefteten Sätzen von bis zu 5 Blatt bei einem maximalen Gesamtgewicht von 400g/m² (100 lb) pro Satz. Die maximale Dicke *nach dem Falzen* darf 2 mm (0,08 Zoll) nicht überschreiten.
- Das System wartet auf die manuelle Zuführung eines Satzes in Einzelblattzuführung 1, anschließend wird der Satz automatisch gefalzt und kuvertiert.
- Im Modus für die manuelle Zuführung steht Einzelblattzuführung 2 nicht zur Verfügung.
- Die Option für manuelle Zuführung ist nur verfügbar, wenn „Sammeln“ auf AUS eingestellt ist.

Zweite Zuführung einstellen

Wenn Sie die zweite Einzelblattzuführung verwenden möchten, verwenden Sie diese Einstellungen.

1. Tippen Sie auf die Symbole   , um durch die Optionen zu blättern. (Beschreibungen finden Sie in der Tabelle *Optionen für die zweite Zuführung (Jobs ohne Scannen)*)
2. Tippen Sie auf  , um die Auswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Optionen für die zweite Zuführung (Jobs ohne Scannen)

Symbol	Optional	Beschreibung
	Doppelblattkont. An	Die Zuführung ist eingeschaltet, die Doppelblattkontrolle ist aktiviert. <i>(Die Doppelblattkontrolle stoppt das Kuvertiersystem, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig eingezogen werden.)</i>
	Ein	Die Zuführung ist eingeschaltet, die Doppelblattkontrolle ist deaktiviert.
	Aus	Die Zuführung ist für diesen Job deaktiviert.

2 • Einen Job programmieren

Einstellen der Beilagenzuführung

Wählen Sie aus, ob und wie Sie die Beilagenstation verwenden möchten.

1. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Optionen zu blättern. (Eine Beschreibung finden Sie in der Tabelle *Optionen für die Beilagenzuführung*.)
2. Tippen Sie auf , um die Auswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Optionen für die Beilagenzuführung

Symbol	Optional	Beschreibung
	Doppelblattkont. An	Die Zuführung ist eingeschaltet, die Doppelblattkontrolle ist aktiviert. <i>(Die Doppelblattkontrolle stoppt das Kuvertiersystem, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig eingezogen werden.)</i>
	Ein	Die Zuführung ist eingeschaltet, die Doppelblattkontrolle ist deaktiviert.
	Aus	Die Zuführung ist für diesen Job deaktiviert.

Modustyp wählen – Kuvertieren oder Nur Falzen

Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn die Funktion *Sammeln nicht aktiviert ist*.

Sie müssen auswählen, ob es sich bei diesem Job um einen reinen Falz-Job handelt oder ob auch Material kuvertiert werden soll.

So wählen Sie den Modustyp:

1. Tippen Sie auf die Symbole  , um zwischen den Optionen umzuschalten.
 - **Kuvertieren**
Aktiviert den Kuverteinzug für einen normalen Kuvertierjob.
 - **Modus „Nur Falzen“**
Deaktiviert die Kuvertzuführung; das Kuvertiersystem fungiert als Falzmodul
2. Tippen Sie auf , um den Modustyp anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Einstellen der Schließeinrichtung

Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn der Modus *Kuvertieren* ausgewählt ist.

1. Legen Sie fest, ob die Kuverts verschlossen werden oder nicht.
2. Tippen Sie auf die   Symbole, um die Option auf **Ein** oder **Aus** zu schalten.
3. Tippen Sie auf , um die Auswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.
 - Falls Sie *eine der Einzelblattzuführungen* ausgewählt haben, fahren Sie mit der Einstellung *Papierlänge einstellen* fort.
 - Wenn Sie die Funktion *Nur Beilagezuführung* verwenden, ist kein Falzen möglich; fahren Sie mit der Einstellung *Kuverttiefe einstellen* fort.

Optionen für die Schließeinrichtung

Symbol	Optional	Beschreibung
	Ein	Aktiviert die Schließeinrichtung. Die Kuverts werden automatisch geschlossen. Stellen Sie sicher, dass der Behälter für Schließflüssigkeit gefüllt ist (E-Z Seal® oder Wasser).
	Aus	Schaltet die Schließeinrichtung aus. Die Kuverts werden unverschlossen ausgegeben.

Papierlänge einstellen

1. Messen Sie das Papier mithilfe der seitlich an der Abdeckung des Kuvertiersystems angebrachten Skala.

- Länge US Letter – 279 mm

(11 Zoll)

- A4-Papier – 297 mm



2. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Papierlängen zu blättern (in mm angezeigt).
3. Tippen Sie auf , um den Wert für die Papierlänge anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

2 • Einen Job programmieren

Falz A einrichten

1. Wählen Sie die Länge für den ersten Falz aus.

HINWEIS: Je nach den Einstellungen, die Sie zuvor für den Falztyp und die Papierlänge gewählt haben, schlägt das System die geeignete Länge für den ersten Falz vor. Meistens ist diese Vorgabe zufriedenstellend.

2. Wenn Sie eine andere als die Standardfalz-Einstellung verwenden möchten, tippen Sie auf die Symbole  , bis die gewünschte Falzlänge angezeigt wird. Neben dem Falz, der zurzeit von Ihnen eingestellt wird, wird das Symbol  angezeigt.

HINWEIS: Das Kuvertiersystem schränkt die Auswahl der möglichen Falzlängen automatisch entsprechend den verfügbaren Gerätespezifikationen ein. (Wenn Sie die Länge von Falz A ändern, verändert sich die Abmessung von Falz B automatisch, um innerhalb der korrekten Papierlänge und Gerätespezifikationen zu bleiben.)

3. Tippen Sie auf , um den Wert für den Falz anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Falz B einrichten

1. Wählen Sie die Länge für den zweiten Falz aus.

HINWEIS: Wie bei Falz A schlägt das Kuvertiersystem auch hier die korrekten Abmessungen für den Falz B vor.

2. Wenn Sie die vorgegebene Einstellung ändern möchten, tippen Sie auf  , bis die gewünschte Falzlänge angezeigt wird. Neben dem Falz, der zurzeit von Ihnen eingestellt wird, wird das Symbol  angezeigt.
3. Tippen Sie auf , um die Falzauswahl anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

- **Kuvertierjobs** – fahren Sie mit *Einstellen der Kuverttiefe* fort.
- **Reiner Falz-Job** – es sind keine weiteren Jobeinstellungen vorzunehmen. Setzen Sie mit *Jobeinstellungen bestätigen* fort.

Kuverttiefe einstellen

1. Zum Messen der Kuverttiefe können Sie die Messskala auf der vorderen Abdeckung verwenden.
2. Tippen Sie auf  , um durch die Maße (angezeigt in mm) zu blättern.
3. Tippen Sie auf , um den Wert anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Kuvertstopp festlegen

HINWEIS: Sie können aus fünf Positionen mit den Nummern 1 bis 5 wählen. Die Einstellung „3“ ist die Standardeinstellung für Papier mit Normalgewicht und Standardfaltungen. Dünnere/leichtere Beilagen erfordern niedrigere Einstellungen, dickere/schwerere Beilagen erfordern höhere Werte.

1. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Kuvertstopps zu blättern.
2. Tippen Sie auf  um die Position anzunehmen und mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Serienzähler einstellen

Mithilfe des Serienzählers können Sie vordefinierte Stapel von Poststücken automatisch verarbeiten. Nach Abschluss des Stapels stoppt das Kuvertiersystem automatisch.

*HINWEIS: Wenn der Serienzähler nicht eingeschaltet ist, wird auf dem Display lediglich die Anzahl der verarbeiteten Elemente gezählt, bis Sie auf **Zähler zurücksetzen** drücken.*

1. Wenn Sie auf **Start** tippen, wird der nächste Stapel verarbeitet.
2. Tippen Sie auf die Symbole  , um den Batchmodus auf **Ein** oder **Aus** zu schalten.

*HINWEIS: Wenn der **Serienzähler eingeschaltet ist**, müssen Sie jetzt die Vorwahlmenge einstellen. Der Standardwert ist 50, Sie können aber durch Antippen der Symbole   beliebige Werte bis zu 999 wählen.*

3. Tippen Sie auf , um die Einstellung zu akzeptieren.

Jobeinstellungen bestätigen

Das Einrichten des Jobs ist damit abgeschlossen. Auf dem Touchscreen werden anhand von Kuvertiersystemmodell und Symbolen alle ausgewählten Jobeinstellungen angezeigt.

1. Überprüfen Sie die Jobeinstellungen.
2. Tippen Sie auf die Symbole  , um zurückzugehen und eine Einstellung zu ändern.
3. Tippen Sie auf die Taste **Setup** (Menü), um die Jobeinstellungen zu modifizieren und den Einrichtungsmodus zu beenden.
4. Wenn die Einstellungsänderungen abgeschlossen sind, werden auf dem Touchscreen die neuen Jobeinstellungen zusammen mit der Meldung *Testlauf erforderlich* angezeigt.
5. Fertigen Sie ein Teststück an, um die Jobeinrichtung zu testen.

HINWEIS: Die Jobeinstellungen werden vom System gespeichert, bis Sie sie ändern oder löschen, selbst wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird. Wenn Sie den Namen des Jobs ändern müssen, informieren Sie sich in Kapitel „Überblick über das System, Jobname ändern“ in diesem Handbuch.

2 • Einen Job programmieren

Testlauf durchführen

Führen Sie einen Testlauf durch, um die geänderten Jobeinstellungen zu überprüfen.

1. Laden Sie Material, und tippen Sie auf **Teststück**.
2. Wenn das Teststück ergibt, dass Einstellungen geändert werden müssen:
 - a. Tippen Sie auf die Taste **Setup** (Menü).
 - b. Melden Sie sich mit Zugangsstufe „Supervisor“ an.
 - c. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Einstellung zu blättern, die Sie ändern möchten.
 - d. Tippen Sie auf die Symbole  , um zur gewünschten Option zu blättern.
3. Tippen Sie auf **Setup** (Menü), um die Einstellungsänderung anzunehmen und in den Betriebsmodus zurückzukehren. Das Kuvertiersystem speichert den Job mit den neuen Jobeinstellungen.
4. Führen Sie einen weiteren Testlauf durch, um die geänderten Einstellungen zu überprüfen.

HINWEIS: Führen Sie nach jeder Änderung von Einstellungen einen neuen Testlauf durch.

Falsche Position der Adresse – Anpassen der Falzeinstellungen

Wenn Sie den Testlauf durchführen und sich die Adresse nicht an der korrekten Position befindet, finden Sie in der Tabelle *Anpassen der Falzeinstellungen* Hinweise zur Feinabstimmung von Falzeinstellungen.

Anpassen der Falzeinstellungen

Falztyp	Adresse zu niedrig	Adresse zu hoch
Wickelfalz	Falz A verkleinern	Vergrößern Sie Falz A, und vergrößern Sie Falz B um denselben Wert.
Z-Falz	Falz A vergrößern	Verkleinern Sie Falz A, und vergrößern Sie Falz B um denselben Wert.
Einfachfalz	Falz A vergrößern	Falz A verkleinern
Doppelfalz	Falz A verkleinern	Falz A vergrößern

Es wird empfohlen, bei jedem Versuch den Falz um lediglich 5 mm (0,20 Zoll) zu verstellen.

Ändern eines vorhandenen Jobs

So können Sie einen vorhandenen Job ändern: (Dazu ist die Zugangsstufe „Supervisor“ erforderlich.)

1. Tippen Sie auf die Taste **Setup** (Menü), um den Einrichtungsmodus zu beenden.
2. Das Feld **Zugriffscode eingeben** wird über dem Kuvertiersystemmodell auf dem Touchscreen-Display angezeigt. Tippen Sie auf  , um auf **71** zu erhöhen oder zu vermindern.
3. Tippen Sie auf , um den Code anzunehmen und mit der Jobauswahl fortzufahren.
4. Tippen Sie auf die Symbole  , um den Job auszuwählen, den Sie ändern möchten.
5. Tippen Sie auf , um die Jobauswahl anzunehmen und mit der nächsten Jobeinstellung fortzufahren.
6. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Einstellungen zu blättern.
7. Tippen Sie auf die Symbole  , um durch die Optionen oder gewünschten Werte zu blättern.
8. Tippen Sie auf , um die Jobeinstellung anzunehmen.
9. Tippen Sie auf Taste **Setup** (Menü) um die Jobeinstellungen zu modifizieren und den Einrichtungsmodus zu beenden.

Einen Job löschen

Um einen vorhandenen Job aus dem Kuvertiersystem zu löschen, führen Sie folgende Schritte durch. (Dazu ist die Zugangsstufe „Supervisor“ erforderlich.)

1. Tippen Sie auf die Taste **Setup** (Menü), um den Einrichtungsmodus zu beenden.
2. Das Feld **Zugriffscode eingeben** wird über dem Kuvertiersystemmodell auf dem Touchscreen-Display angezeigt. Tippen Sie auf  , um auf **71** zu erhöhen oder zu vermindern.
3. Tippen Sie auf , um den Code anzunehmen und mit der Jobauswahl fortzufahren.
4. Tippen Sie auf die Symbole  , um den Job auszuwählen, den Sie löschen möchten.
5. Tippen Sie auf , um den Job zu löschen. Auf dem Display wird die Meldung „Nochmals bestätigen“ angezeigt.
6. Tippen Sie nochmals auf . Auf dem Display wird während des Löschvorgangs kurz die Meldung „Job Löschen“ angezeigt.
7. Tippen Sie auf die Taste **Setup** (Menü), um den Einrichtungsmodus zu beenden.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

3 ● *Einen Job ausführen*

Inhalt

Einen Job ausführen.....	3-3
Überprüfen, ob das Kuvertiersystem eingeschaltet ist.....	3-4
Touchscreen einschalten.....	3-4
Anmelden	3-4
Einen Job auswählen	3-5
Jobs mit manueller Zuführung.....	3-6
Material einlegen	3-7
Einzelblattzuführung einrichten und beladen	3-7
Kuvertzuführung einrichten und beladen	3-8
Beilagenzuführung einrichten und beladen	3-10
Durchführen eines Testlaufs	3-12
Teststücke und verbundener Einzug	3-12
Materialwechsel oder Probleme mit der Doppelblattkontrolle während des laufenden Betriebs	3-12
Kuvertiersystem starten und stoppen	3-13
Die Schließeinrichtung nachfüllen	3-14
Den Auffangbehälter anpassen	3-14

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Einen Job ausführen

Für die hier beschriebenen Bedienungsabläufe wird vorausgesetzt, dass für das Kuvertiersystem Relay 3000 oder 4000 bereits ein Job programmiert wurde. *(Das Programmieren von Jobs erfolgt normalerweise durch einen Supervisor.)*

Von Bedienern auf dem Touchscreen durchzuführende Aktivitäten zum Ausführen eines zuvor programmierten Jobs:

- Überprüfen, ob das Kuvertiersystem eingeschaltet ist
- Touchscreen einschalten
- Beim System anmelden
- Einen Job auswählen
- Material einlegen
 - Einzelblattzuführungen einrichten und beladen
 - Kuvertzuführungen einrichten und beladen
 - Beilagenzuführungen einrichten und beladen
- Einen Testlauf durchführen
- Job ausführen
- Schließeinrichtung befüllen *(bei Bedarf)*
- Auffangbehälter einrichten *(bei Bedarf)*



Lesen Sie die Sicherheitsinformationen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie das Kuvertiersystem anschließen.

3 • Einen Job ausführen

Überprüfen, ob das Kuvertiersystem eingeschaltet ist

1. Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Anschluss an der Rückseite des Systems verbunden ist.
2. Überprüfen Sie, ob das Stromkabel mit einer Steckdose in der Nähe des Geräts verbunden und leicht zugänglich ist.
3. Schalten Sie die Maschine an dem Netzschalter ein.



Touchscreen einschalten

1. Stellen Sie sicher dass das Kuvertiersystem eingeschaltet ist, bevor Sie den Touchscreen einschalten.
2. Drücken und halten Sie den **EIN/AUS**-Netzschalter einige Sekunden lang gedrückt. Der Netzschalter befindet sich oben links im Rahmen des Touchscreens.

EIN/AUS-Netzschalter des Touchscreens



HINWEIS: Wenn der Touchscreen im Ruhemodus ist, drücken Sie die Ein/Aus-Taste.

Anmelden

1. Tippen Sie zweimal auf das Symbol  .
2. Heben Sie den Namen des Operators in der Liste hervor, und tippen Sie auf  .
3. Zum Starten der Tastatur tippen Sie auf das Symbol  in der unteren rechten Ecke des Bildschirms, und geben Sie das Passwort in das Feld ein.
4. Tippen Sie auf  . Der Haupt-Steuerungsbildschirm wird geöffnet.

Operatoren können alle vorprogrammierten Jobs über den Hauptsteuerbildschirm auf dem Touchscreen ausführen.

Einen Job auswählen

Wenn das Kuvertiersystem eingeschaltet ist und Sie angemeldet sind, werden im Touchscreen-Display der zuletzt ausgeführte Job und die Meldung *Testlauf starten* angezeigt.

Wählen Sie den auszuführenden Job aus:

1. Tippen Sie auf die Taste **Job**, bis der gewünschte Job angezeigt wird, *ODER* tippen Sie auf die Taste **Grundeinstellung**, wenn Sie das Kuvertiersystem mit Ihren Standard-Jobeinstellungen betreiben möchten.

HINWEIS: Die werkseitigen Standard-Jobeinstellungen können nur von einem PB Kundendienstmitarbeiter geändert werden.

2. Legen Sie die Materialien ein. Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Material einlegen* in diesem Handbuch.
3. Wenn die Materialien bereits eingelegt sind, tippen Sie auf **Teststück**. Das System konfiguriert sich und führt einen Testlauf zur Überprüfung durch.



3 • Einen Job ausführen

Jobs mit manueller Zuführung

Wenn Sie einen Job mit manueller Zuführung gewählt haben, bei dem die Blattzuführung 1 auf manuelle Zuführung von Sammlungen eingestellt ist, legen Sie **KEINE** Materialien in die Blattzuführung ein. Die Sammlungen werden stattdessen nacheinander einzeln eingelegt.



Ziehen Sie den Hebel zurück (siehe Abbildung), bevor Sie einen Job mit manueller Zuführung ausführen.

Hierdurch wird der Zuführungsmechanismus für die manuelle Zuführung geöffnet.

HINWEIS: Stellen Sie diesen Hebel wieder in die Grundstellung zurück, wenn Sie die Zuführung für automatischen Betrieb verwenden möchten.

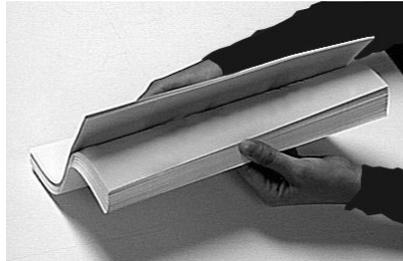
Material einlegen

Einzelblattzuführung einrichten und beladen

1. Richten Sie die Seitenführungen bündig an den Kanten des Materials aus, und drehen Sie dann das Einstellrad für die Seitenführungen wieder eine Vierteldrehung zurück. Dadurch wird der benötigte Abstand zwischen Material und Seitenführungen gewährleistet.



2. Fächern Sie den Papierstapel auf, um sicherzustellen, dass die einzelnen Blätter nicht aneinander haften.

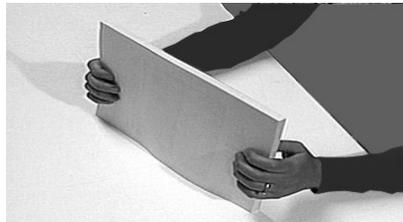


3. Stoßen Sie den Stapel bündig auf.

Im Display wird die korrekte Orientierung des Papiers angezeigt.

VORDERSEITE NACH OBEN KOPF NACH VORN	ABC
---	-----

VORDERSEITE NACH UNTEN FUSS NACH VORN	ABC
--	-----



4. Legen Sie den Papierstapel in das Zufuhrfach ein. Das Fach muss nach unten rutschen können, und die oberen Blätter des Stapels müssen unter die Einzugsrollen gleiten.



3 • Einen Job ausführen

Kuvertzuführung einrichten und beladen

Die Kuvertzuführung führt das Kuvert für den Kuvertierjob zu.

1. Drücken Sie den Schalter zum Bestücken des Kuverteinzugs, um das Zuführungsfach abzusenken.

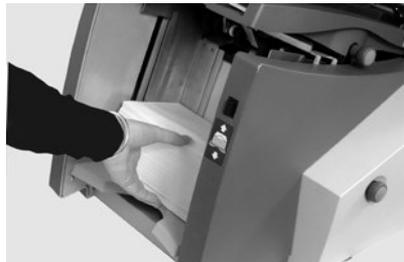
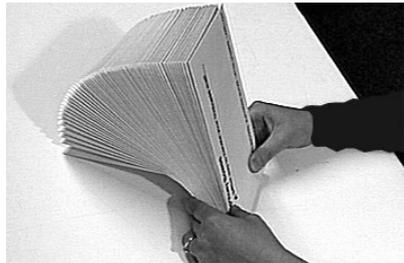


2. Stellen Sie die Seitenführung mithilfe des Reglerknopfs der Seitenführung auf die gewünschte *Kuvertbreite* ein. Drehen Sie den Reglerknopf um eine Viertelumdrehung zurück, sobald Sie die Einstellung vorgenommen haben.



Dadurch wird der benötigte Abstand zwischen Kuverts und Seitenführungen gewährleistet.

3. Fächern Sie den Kuvertstapel auf, um sicherzustellen, dass die einzelnen Kuverts nicht aneinander haften.
4. Legen Sie den Kuvertstapel mit der Klappe **NACH OBEN** und **NACH HINTEN** zeigend in die Zuführung ein.
5. Drücken Sie den Schalter zum Bestücken des Kuverteinzugs erneut, um den Kuvertstapel in die normale Zuführungsposition zu bringen.



Kuverts einlegen, ohne das Kuvertiersystem anzuhalten

1. Drücken Sie den Schalter zum Bestücken des Kuverteinzugs, um das Zuführungsfach abzusenken.
2. Legen Sie die Kuverts wie bereits in diesem Abschnitt beschrieben ein.
3. Drücken Sie den Schalter zum Bestücken des Kuverteinzugs erneut.



Der Kuvertstapel wird wieder in die normale Zuführungsposition gebracht, und die Verarbeitung des Stapels wird automatisch fortgesetzt.

3 • Einen Job ausführen

Beilagenzuführung einrichten und beladen

In der Beilagenstation werden Beilagen zugeführt, die nicht gefalzt werden müssen. Ob eine Beilagenstation vorhanden ist oder nicht, hängt von der Konfiguration Ihres Kuvertiersystems ab.

1. Stellen Sie die Seitenführung mithilfe des Reglerknopfs der Seitenführung auf die gewünschte *Beilagenbreite* ein. Drehen Sie den Reglerknopf um eine Viertelumdrehung zurück, sobald Sie die Einstellung vorgenommen haben.

Dadurch wird der benötigte Abstand zwischen den Beilagen und den Seitenführungen gewährleistet.



2. Achten Sie darauf, dass der Beilagentyp (Karte, Rückantwortumschlag, vorgefalzte Beilage oder Booklet) mit dem entsprechenden Symbol und der Farbe übereinstimmt. Informationen dazu finden Sie auf dem Etikett an der Beilagenstation.

Ihre Beilage identifizieren

Wenn das Etikett auf eine Reihe von Einstellungen hinweist, empfehlen wir Ihnen eine größere Anzahl oder ein größeres Format zu wählen, um eine dickere Beilage zu bearbeiten.

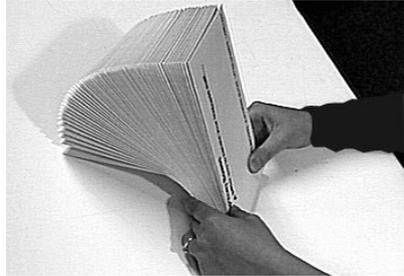
3. Stellen Sie den oberen blauen Trennvorrichtungshebel auf den benötigten **Wert** ein.



4. Stellen Sie den unteren blauen Trennvorrichtungshebel auf den benötigten **Buchstaben** ein.



5. Fächern Sie den Beilagenstapel auf, um sicherzustellen, dass die einzelnen Stücke nicht aneinander haften.



6. Fächern Sie die Beilagen auf (wie hier dargestellt) und legen Sie sie in das Zufuhrfach ein.

Je nach Beilagen kann die Ausrichtung beim Einlegen unterschiedlich sein. Im Allgemeinen sollten Sie die Beilagen unter Beachtung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Richtlinien für die Ausrichtung einlegen.



7. Schieben Sie den Keil (Materialstütze) hinter den Stapel, um die Beilagen zu stützen.



Tabelle für das Ausrichten von Beilagen beim Einlegen

Beilagentyp	Ausrichtung:
Karte	Schriftseite nach oben, Unterkante nach vorn
Rückantwortkuvert	Schriftseite nach oben, Oberkante nach vorn
Vorgefalzt	Schriftseite nach oben, geschlossene Kante nach vorn
Booklet	Schriftseite nach oben, gebund. Ende zuerst

3 • Einen Job ausführen

Durchführen eines Testlaufs

Führen Sie einen Testlauf durch, um die geänderten Jobeinstellungen zu überprüfen.

1. Legen Sie Material ein, und tippen Sie auf **Teststück**, um die Jobeinstellungen zu überprüfen.
2. Sie können zu diesem Zeitpunkt ggf. noch Änderungen an den Jobeinstellungen vornehmen, wenn das Teststück ergeben hat, dass noch weitere Feinabstimmungen notwendig sind. (*Dazu ist die Zugangsstufe „Supervisor“ erforderlich.*)
 - a. Tippen Sie auf die Taste **Setup** (Menü).
 - b. Melden Sie sich mit Zugangsstufe „Supervisor“ an.
 - c. Tippen Sie auf die Symbole , um durch die Einstellung zu blättern, die Sie ändern möchten.
 - d. Tippen Sie auf die Symbole , um zu der gewünschten Option zu blättern.
3. Tippen Sie auf die Taste **Setup** (Menü), um die Änderung an der Einstellung zu akzeptieren und zum Ausführungsmodus zurückzukehren. Das Kuvertiersystem speichert den Job mit den neuen Jobeinstellungen.
4. Führen Sie einen weiteren Testlauf durch, um die geänderten Einstellungen zu überprüfen.

Teststücke und verbundener Einzug

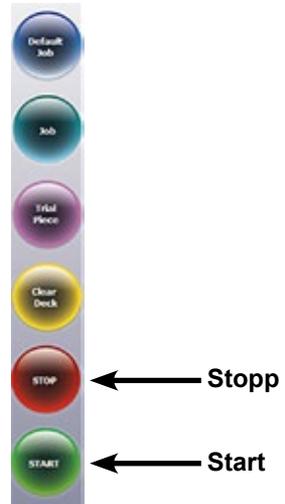
- Wenn Sie die Funktion *Verbundener Einzug* verwenden, befüllen Sie *beide* Zuführungen, *bevor* Sie einen *Testlauf durchführen*.
- Wenn der verbundene Einzug aktiviert ist, werden zwei Teststücke produziert.
- Bei Betrieb des Kuvertiersystems erscheint das folgende Display: **1 > 2 > 1**. Damit wird bestätigt, dass die Zuführung automatisch zwischen den Zuführungen wechselt.

Materialwechsel oder Probleme mit der Doppelblattkontrolle während des laufenden Betriebs

Wenn Sie während des Jobdurchlaufs Material einlegen, das in den Eigenschaften (Gewicht, Farbe usw.) abweicht, *ODER* wenn Probleme mit der Doppelblattkontrolle auftreten, erstellen Sie ein weiteres Teststück. Hierdurch kalibriert das Kuvertiersystem die Doppelblattkontrolle für das geänderte Material neu.

Kuvertiersystem starten und stoppen

1. Tippen Sie auf die Taste **Start** auf dem Touchscreen, um den automatischen Betrieb zu starten.
2. Das Kuvertiersystem läuft, bis ihm das Material ausgeht oder Sie auf **Stopp** tippen.



3 • Einen Job ausführen

Die Schließeinrichtung nachfüllen

Wenn die Schließflüssigkeit nachgefüllt werden muss, blinkt im Display die Anzeige **Schließflüssigkeit nachfüllen**.



Füllen Sie in diesem Fall E-Z Seal®-Schließflüssigkeit bzw. Wasser nach:

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Schließflüssigkeitsbehälters rechts an der Geräterückseite, und nehmen Sie den Behälter heraus.
2. Füllen Sie den Behälter bis zum markierten Füllstand mit Lösung oder Wasser.
3. Setzen Sie den Behälter der Schließflüssigkeit wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung.



HINWEIS: Wenn die Schließeinrichtung vollständig leer war, dauert es einige Zeit, bis die neue Schließflüssigkeit bzw. das Wasser den Schließmechanismus durchtränkt hat. Fahren Sie erst danach wieder mit dem Betrieb fort. Hierdurch erreichen Sie ein zuverlässiges Verschließen.

HINWEIS: Wir empfehlen E-Z Seal von Pitney Bowes, um Algen- und Kalkablagerungen zu vermeiden.

Den Auffangbehälter anpassen

Der Auffangbehälter muss ggf. an das verwendete Material angepasst werden.

1. Ziehen Sie den Hebel hinten an der Ablage nach oben, und lassen Sie den Ablagekorb an einer der vorgegebenen Positionen einrasten.
2. Drücken Sie den Hebel wieder nach unten, um den Ablagekorb zu fixieren.



HINWEIS: Wenn das System nicht in Betrieb ist, können Sie den Auffangbehälter anheben und an den Ausgabebereich des Kuvertiersystems anklappen.

4 • OME-Scannen

Inhalt

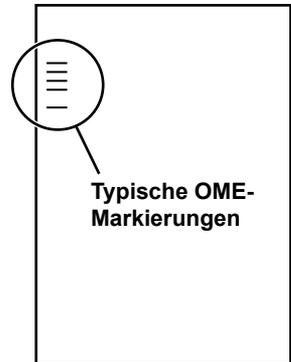
Optische Merkmalerkennung (OME).....	4-3
Genauigkeit.....	4-3
OME und Einzelblattzuführungen am Kuvertiersystem.....	4-3
OME-Scanarten.....	4-4
OME-Grundstufe.....	4-4
Erweiterte OME	4-4
OME-Markierungspositionen	4-4
OME-Spezifikationen.....	4-5
OME-Standardpositionen	4-6
Versetzte OME-Positionen.....	4-7
Verfügbare OME-Markierungen	4-8
Benchmark.....	4-8
Sicherheit.....	4-8
Ende der Sammlung (EDS).....	4-8
Anfang der Sammlung (ADS).....	4-8
Parität	4-8
Markierung zum neuen Timen	4-8
Selektive Zuführung (SF1, SF2).....	4-9
Automatisch stapeln	4-9
Sequenzzählung (WAS1, WAS2, WAS3)	4-9
OME-Markierungsgruppen	4-10
Jobs mit Wickelfalz und Doppelfalz.....	4-10
Jobs mit Z-Falz und Einfachfalz.....	4-11
Anpassen des OMR-Scanners.....	4-12
OME-Fehlerbehebung	4-14
Fehlerbehebung bei OME-Jobs.....	4-14
Fehlerbehebung bei Sammeljobs.....	4-14
Fehlerbehebung bei leeren Zuführungen	4-14
OME-Fehlermeldungen	4-15

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Optische Merkmalerkennung (OME)

Eine OME-Markierung ist in der Regel eine dunkle durchgehende Linie auf hellem Papier, die rechtwinklig zum Papierweg verläuft. Diese Linie muss dick und dicht sein, damit sie vom OME-Scanner erkannt wird.

Der OME-Scanner und die OME-Systemsoftware prüfen die zugeführten Dokumente während des Betriebs auf eine oder mehrere verschiedene OME-Markierungen. Durch das Prüfen dieser Markierung kann die Vollständigkeit von Poststücken verbessert werden, da sichergestellt wird, dass zusammengehörige Dokumente (ein Satz) während des Kuvertierens auch zusammen bleiben.



HINWEIS: Je nach Modell kann Ihr Kuvertiersystem mit Optischer Merkmalerkennung (OME) scannen.

HINWEIS: Programmieranweisungen für OME-Jobs finden Sie im Abschnitt „Jobs programmieren“ in dieser Bedienungsanleitung.

Genauigkeit

OME setzt in diesem System umfassende Fehlerkontrollen ein. Dies bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit extrem gering ist, dass ein falscher Satz von Blättern in einen Umschlag kuvertiert wird.

OME und Einzelblattzuführungen am Kuvertiersystem

Mit OME ausgestattete Modelle verfügen über Scanköpfe auf jeder Zuführung.

Aus einer der Zuführungen mit Blättern mit OME-Markierungen können mehrere Blätter pro Kuvert zugeführt werden.

- Einzelblattzuführung 1 für C-Falz und Doppelfalz
- Einzelblattzuführung 2 für Z-Falz und Einfachfalz

Sie können auch die Beilagenstation selektiv über die OME-Blätter steuern. Sie können über OME also eine variable Anzahl von Blättern aus einer Zuführung mit oder ohne ein zusätzliches Blatt oder eine Beilage kuvertieren.

Ein zusätzliches Blatt und eine gefalzte Beilage werden gemeinsam mit dem ersten Blatt kuvertiert. Da Sie bei OME-Anwendungen jedes Kuvert individuell bestücken können, enthält das letzte Blatt im Kuvert die Adressinformationen für den Einsatz in Fensterumschläge. Damit wird gewährleistet, dass jeder Satz an den korrekten Empfänger zugestellt wird.

4 • OME-Scannen

OME-Scanarten

OME-Grundstufe

- Ermöglicht das Zusammenstellen von mehrseitigen Dokumenten.
- Ermöglicht es, die Anzahl von Seiten pro Kuvert zu variieren.
- Das System falzt und kuvertiert jedes OME-Blatt einzeln, beginnend mit dem letzten Blatt des Satzes, gefolgt von den weiteren gefalzten Blättern, bis das Adressblatt kuvertiert ist.

Erweiterte OME

- Die erweiterte OME ermöglicht es Ihnen, die Zuführung von Blättern an bestimmten Punkten während des Betriebs zu unterbrechen und/oder auszuwählen, ob die anderen Zuführungen auch verwendet werden sollen.
- Außerdem wird die Integrität der Poststücke erhöht, damit keine Dokumente an den falschen Kunden gesendet werden.

OME-Markierungspositionen

Damit die Scanköpfe die gedruckten OME-Markierungen korrekt lesen können, *müssen* diese sich innerhalb vorgegebener Positionsbereiche auf der Seite befinden.

- **Standard**-OME-Positionen *ODER*
- **Versetzte** OME-Positionen ermöglichen Markierungspositionen weiter unten auf der Seite.

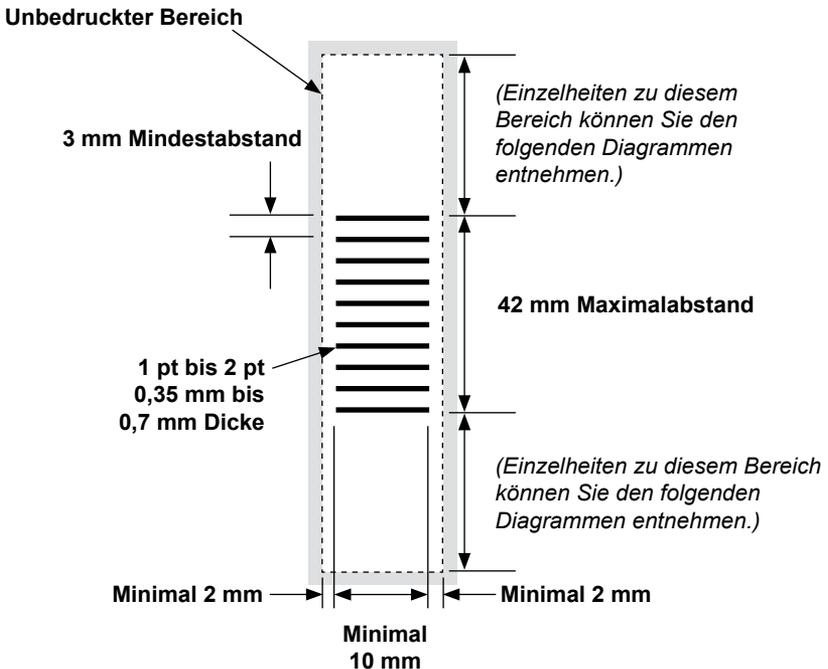
OME-Spezifikationen

Die OME-Markierung muss eine dunkle, durchgehende Linie mit einer Dicke von 0,35 mm bis 0,7 mm und einer Länge von mindestens 10 mm sein.

Zwischen den Markierungspositionen muss ein gleichmäßiger Abstand von mindestens 3 mm (0,0118 Zoll) eingehalten werden.

Der Bereich um die Markierungen (der unbedruckte Bereich) sollte nicht bedruckt werden, damit vom Scanner nicht irrtümlich Zeichen gelesen werden.

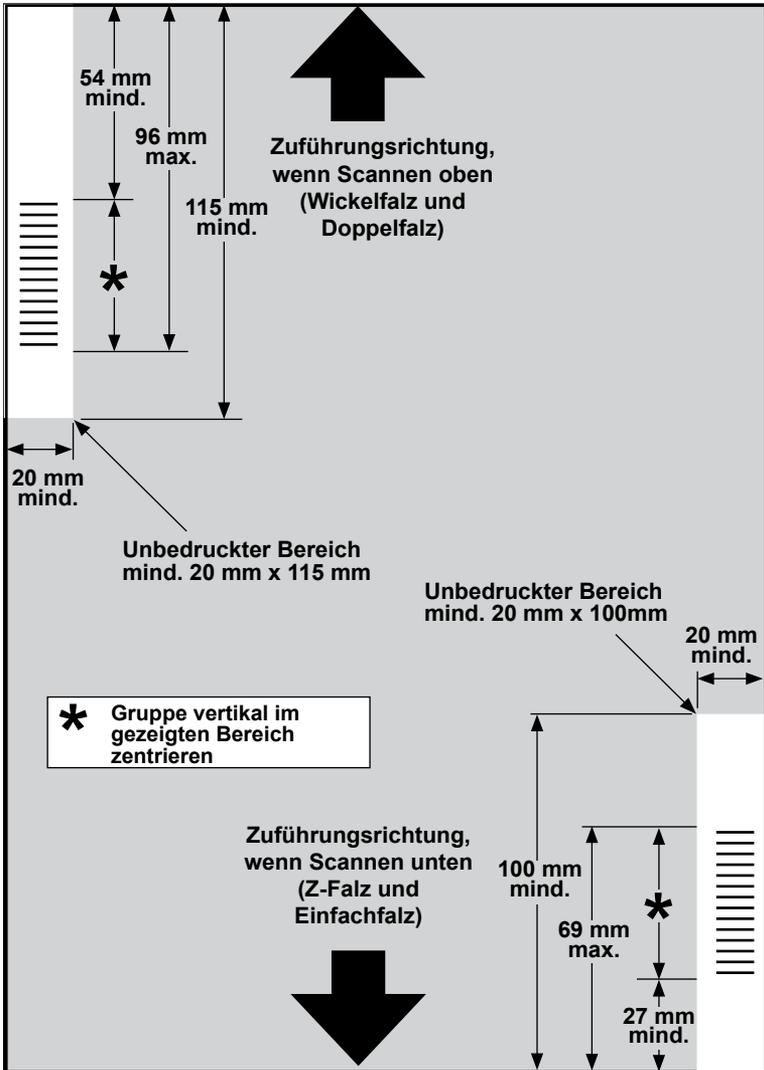
Auch die Rückseite des nicht bedruckbaren Bereichs sollte unbedruckt sein.



(Hinweis: Das Diagramm ist nicht maßstabsgetreu.)

4 • OME-Scannen

OME-Standardpositionen

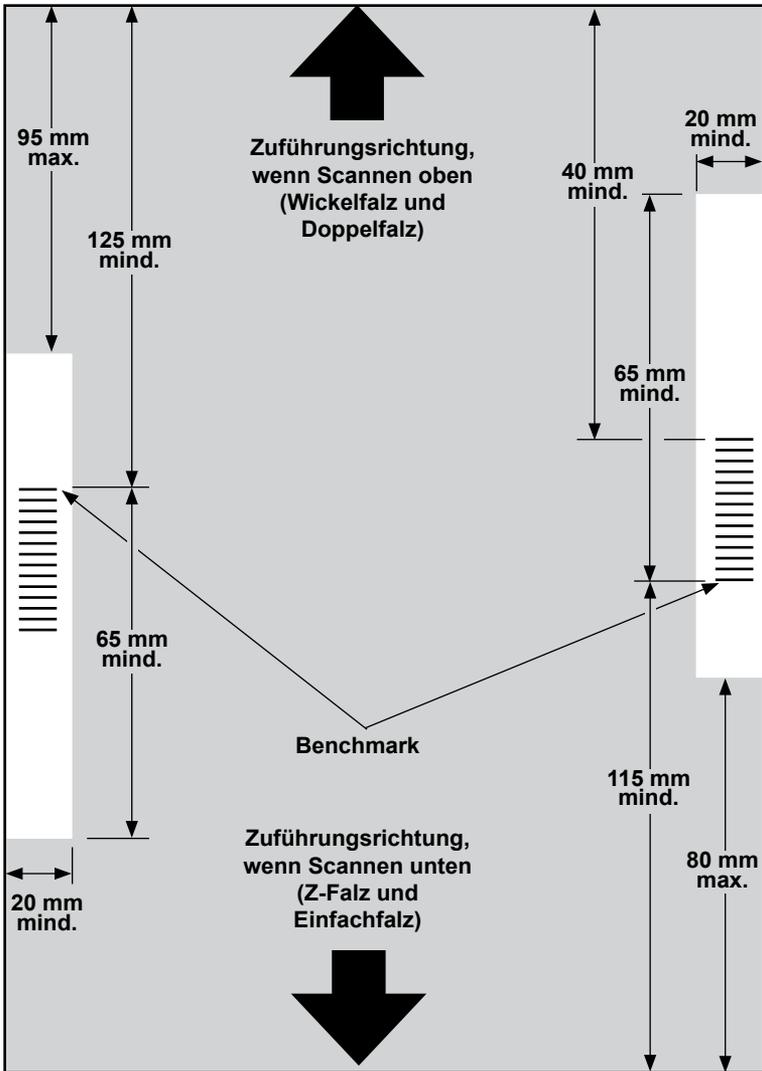


Positionieren Sie OME-Markierungen wie folgt:

- Wickelfalz und Doppelfalz: Scannen oben, linke obere Ecke
- Z-Falz und Einfachfalz: Scannen unten, rechte untere Ecke

(Das Diagramm ist nicht maßstabsgetreu.)

Versetzte OME-Positionen



Positionieren Sie OME-Markierungen wie folgt:

- Wickelfalz und Doppelfalz: Scannen oben, linker Rand
- Z-Falz und Einfachfalz: Scannen unten, rechter Rand

(Das Diagramm ist nicht maßstabsgetreu.)

4 • OME-Scannen

Verfügbare OME-Markierungen

In diesem Abschnitt werden kurz die OME-Markierungen beschrieben, die in einem OME-Code enthalten sein können bzw. müssen.

HINWEIS: Einige Markierungen in diesem Abschnitt sind als Zusatzfunktionen zur Erweiterung der OME-Funktionen erhältlich. Welche OME-Funktionen vorhanden sind, hängt von den von Ihnen erworbenen Optionen ab.

Benchmark

Dies ist eine erforderliche Markierung. Hierbei muss es sich um die *erste* Markierung des Codes handeln, und sie muss auf *jeder* Seite im Satz enthalten sein.

Sicherheit

Dies ist eine erforderliche Markierung, die die Integrität Ihres Poststücks erhöht. Diese Markierung wird automatisch nach der Benchmark-Markierung platziert.

Ende der Sammlung (EDS)

Diese Markierung zeigt an, dass dieses Blatt als *letztes Blatt des Satzes* eingelegt werden muss (Adressblatt).

Das System setzt den Betrieb bei *Fehlen* dieser Markierung fort. Die Aktion wird also ausgeführt, wenn die Markierung *nicht* vom Scanner gelesen wird. Im OME-Code wird sie deshalb mit **Nicht EOC** bezeichnet.

Anfang der Sammlung (ADS)

Diese Markierung zeigt an, dass dieses Blatt als *erstes Blatt des Satzes/der Sammlung* eingelegt werden muss.

Das System setzt den Betrieb bei *Fehlen* dieser Markierung fort. Die Aktion wird also ausgeführt, wenn die Markierung *nicht* vom Scanner gelesen wird. Im OME-Code wird sie deshalb mit **Nicht BOC** bezeichnet.

Parität

Diese Markierung dient der Sicherheit und wird gedruckt, um eine gerade Gesamtzahl von Markierungen zu gewährleisten. Wenn eine der Markierungen im Code beim Scannen nicht erkannt wird, hält das System an, damit der Fehler korrigiert werden kann.

Markierung zum neuen Timen

Diese Markierung ist in jeder OME-Markierungsgruppe erforderlich, aus denen sich der Code zusammensetzt. (Informationen zu OME-Markierungsgruppen folgen weiter unten in diesem Abschnitt.)

Das Gerät kann sich neu kalibrieren, um einen optimalen Scanvorgang zu gewährleisten. Die Markierungen zum neuen Timen werden bei der Berechnung der Parität mitgezählt.

Selektive Zuführung (SF1, SF2)

Mit dieser Markierung wird Satz für Satz die Materialzufuhr aus der Zuführung mit den zusätzlichen Blättern/Beilagen gesteuert. Auf einem System mit einer einzigen Station kann diese Markierung daher nicht verwendet werden.

Selektive Zuführung 1 wird in der Hauptzuführung verwendet, um das Material aus der zweiten Zuführung auszuwählen. Die Hauptzuführung bei Wickelfalz und Doppelfalz ist Einzelblattzuführung 1. Die Hauptzuführung bei Z-Falz und Einfachfalz ist Einzelblattzuführung 2.

Selektive Zuführung 2 wird in der Hauptzuführung verwendet, um das Material aus der Beilagenstation auszuwählen. Die Hauptzuführung bei Wickelfalz und Doppelfalz ist Einzelblattzuführung 1. Die Hauptzuführung bei Z-Falz und Einfachfalz ist Einzelblattzuführung 2.

Automatisch stapeln

Diese Markierung kennzeichnet den letzten Satz eines Stapels, wenn die Stapelfunktion aktiviert ist. Sie muss auf allen Blättern des OME-Satzes vorhanden sein, der diese Funktion erfordert.

Sequenzzählung (WAS1, WAS2, WAS3)

Hierbei handelt es sich um ein Nummerierungssystem, für das eine sequenzielle Binärcodierung verwendet wird. Wenn eine Seite fehlt oder der Satz nicht mehr in sequenzieller Reihenfolge ist, wird durch das System die Verarbeitung angehalten und eine Fehlermeldung ausgegeben.

Im Code werden 3 Markierungen für die Zählsequenz verwendet. Mit 3 binären Ziffern können die Dezimalzahlen von 0 bis 7 dargestellt werden. Die Seiten werden beim Drucken der Markierungen kontinuierlich von 0 bis 7 und dann wieder zurück nummeriert.

4 • OME-Scannen

OME-Markierungsgruppen

Jeder OME-Code beginnt mit zwei festen Markierungen: Benchmark und Sicherheitsmarkierung. Diese Markierungen befinden sich an dem Ende, das dem Sensor am nächsten liegt. Anschließend folgen eine, zwei oder drei Markierungsgruppen, wobei jede Gruppe aus drei variablen Markierungen gefolgt von einer festen Markierung besteht. Die gewünschte Funktion wird durch das Vorhandensein bzw. Fehlen der jeweiligen variablen Markierung gesteuert. Jeder Code muss mit einer Markierung zum neuen Timen enden.

Im **Grundmodus** von OME wird lediglich Gruppe 1 verwendet. Der **erweiterte OME-Modus** verwendet Gruppe 1 plus Gruppe 2 und/oder Gruppe 3, je nach Anforderungen des jeweiligen Jobs.

Jobs mit Wickelfalz und Doppelfalz

Die Markierungen müssen sich links oben auf dem Blatt befinden. Die Markierungen müssen in der Reihenfolge von oben nach unten gedruckt werden.



Zuführungsrichtung

Gruppe 1 (erforderlich)	—	Benchmark (fest)
	—	Sicherheit (fest)
	—	Nicht EOC
	—	Nicht BOC
	—	Parität
	—	Neu timen (fest)
Gruppe 2	—	Selektive Zuführung 1
	—	Selektive Zuführung 2
	—	Automatisch stapeln
Gruppe 3	—	Neu timen (fest, falls diese Gruppe in Verwendung)
	—	Sequenzzählung 3 (WAS3)
	—	Sequenzzählung 2 (WAS2)
	—	Sequenzzählung 1 (WAS1)
	—	Neu timen (fest, falls diese Gruppe in Verwendung)

Druck

Die Blätter müssen in umgekehrter Sammlungsreihenfolge gedruckt werden. Das letzte verarbeitete Blatt in einem Satz ist daher das Adressblatt, und das erste verarbeitete Blatt ist das letzte im Satz.

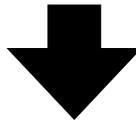
Jobs mit Z-Falz und Einfachfalz

Platzieren Sie die Markierungen in der unteren rechten Ecke des Blattes. Drucken Sie die Markierungen in der Reihenfolge von unten nach oben.

Druck

Gruppe 3	—	Neu timen (fest, falls diese Gruppe in Verwendung)
	—	Sequenzzählung 1 (WAS1)
	—	Sequenzzählung 2 (WAS2)
	—	Sequenzzählung 3 (WAS3)
Gruppe 2	—	Neu timen (fest, falls diese Gruppe in Verwendung)
	—	Automatisch stapeln
	—	Selektive Zuführung 2
	—	Selektive Zuführung 1
Gruppe 1 (erforderlich)	—	Neu timen (fest)
	—	Parität
	—	Nicht BOC
	—	Nicht EOC
	—	Sicherheit (fest)
	—	Benchmark (fest)

Zuführungsrichtung



Bedrucken Sie die Blätter in normaler Reihenfolge der Sammlung. Das erste verarbeitete Blatt in einem Satz ist daher das Adressblatt, und das letzte verarbeitete Blatt ist das letzte im Satz.

Anpassen des OMR-Scanners

Damit das OME-Scannen ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie gewährleisten, dass die Scanköpfe korrekt mit den entsprechenden Markierungen (OME) auf dem Material ausgerichtet sind.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung, um den Scankopf für die OBERE Einzelblattzuführung 1 anzupassen. Der Scankopf befindet sich im hinteren Teil des Geräts.
2. Entfernen Sie die Einzelblattzuführung 2 und die Falztasche unter der Einzelblattzuführung 2, um den Scankopf für die UNTERE Einzelblattzuführung 2 anzupassen. Der Scankopf befindet sich am vorderen Teil des Kuvertiersystems.

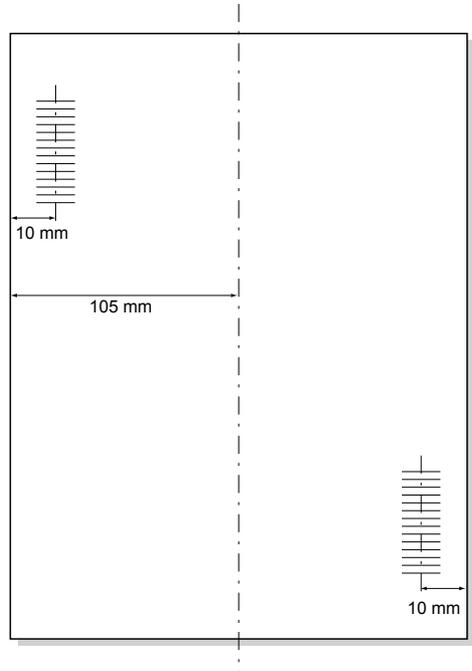


3. Falten Sie ein Blatt in der Mitte, und messen Sie den Abstand zwischen dem Rand des Blatts bis zur Falzkante.
 - Blatt im Format A4 = dieses Maß beträgt 105 mm
 - Blatt im Format DL-Kuverts = 108 mm (8,5 x 11 Zoll)
4. Messen Sie anschließend den Abstand zwischen dem Rand des Blatts bis zur Mitte der OME-Markierungen, wie im Beispiel dargestellt, und subtrahieren Sie diesen Wert vom Maß des auf die Hälfte gefalteten Blatts.

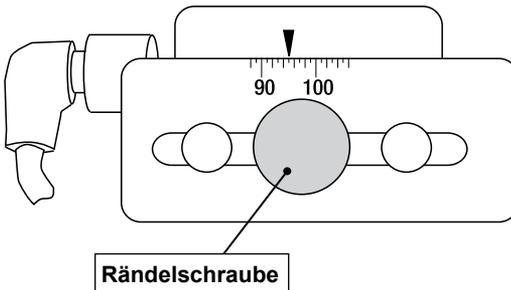
Beispiel für Falten:

Bei A4-Bögen beträgt das Maß des auf die Hälfte gefalteten Blatts **105 mm**.

Wenn der Abstand vom Rand des Bogens bis zur Mitte der OME-Markierungen **10 mm** beträgt, muss der Scankopf auf **95 mm** eingestellt werden (105 mm – 10 mm).



5. Lösen Sie die Rändelschraube, und stellen Sie den entsprechenden Scankopf auf die korrekte Einstellung.
6. Ziehen Sie die Rändelschraube wieder fest.
7. Wenn Sie den Scanner der unteren Zuführung angepasst haben, setzen Sie die Einzelblattzuführung 2 und die Falztasche unter der Einzelblattzuführung 2 ein.

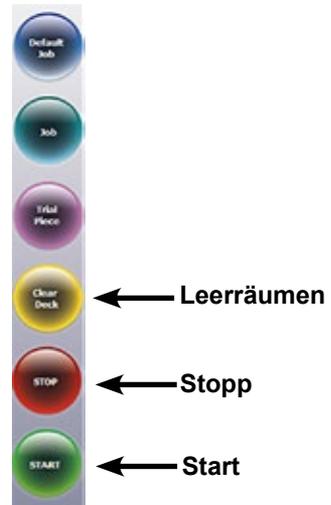


OME-Fehlerbehebung

Fehlerbehebung bei OME-Jobs

Wenn das Gerät während eines OME-Jobs anhält und eine der unten aufgeführten Fehlermeldungen angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Leerräumen**. Etwaige Kuverts im Kuvertierbereich werden in den Ablagekorb ausgegeben.
2. Die verbleibenden Seiten des aktuellen Satzes werden zugeführt/gefaltet und in den Ablagekorb ausgegeben. So können Sie die Blätter bei Bedarf manuell kuvertieren.
3. Die ERSTE Seite des NÄCHSTEN Satzes wird unter die Einzugsrollen gezogen, dann hält das Gerät an. Ziehen Sie das Blatt zurück in die normale Zuführungsposition.
4. Tippen Sie auf die Taste **Start**, um den Betrieb wieder aufzunehmen.



Fehlerbehebung bei Sammeljobs

Wenn das Gerät während eines Sammeljobs anhält, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Leerräumen**.
2. Das Kuvert im Kuvertierbereich wird in den Ablagekorb ausgegeben. Sie müssen die verbleibenden Seiten des Satzes manuell aus den Zuführungen entfernen.
3. Falten Sie die verbleibenden Seiten, und kuvertieren Sie sie.
4. Tippen Sie auf die Taste **Start**, um den Betrieb wieder aufzunehmen, sobald Sie den Grund für das Anhalten ermittelt haben.

Fehlerbehebung bei leeren Zuführungen

Wenn eine der Zuführungen leer ist, wird das System angehalten, und die folgenden Meldungen werden nacheinander auf dem Display ausgegeben.

1. Füllen Sie das leere Fach nach.
2. Tippen Sie auf die Taste **START**, um fortzufahren, *ODER* tippen Sie auf **STOPP** und **Leerräumen**.
3. Bestücken Sie die Zuführungen, und setzen Sie den Betrieb fort.

OME-Fehlermeldungen

Meldung	Aktion
Abstand Lesezeichen Falsch	Es werden zwei Markierungen erkannt, die den erwarteten Abstand um mehr als 50 % unterschreiten. Prüfen Sie die Markierungen auf dem Material.
Keine Lesezeichen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Papier befinden sich keine Markierungen. • Der Scansensor ist nicht korrekt über den Markierungen ausgerichtet. • Papier nicht korrekt eingelegt.
Lesezeichen Falsche Länge	Der Code auf dem Papier entspricht nicht den Systemeinstellungen. <i>(Beispiel: Eingerichtet wurde OME+ Sequenz, aber das Papier ist mit OME + Sel. Zuführen + Sequenz markiert.)</i>
Lesezeichen Format Falsch	Eine Markierung für neues Timen fehlt. Prüfen Sie das Material. <i>(Beispiel: Markierung 6 fehlt in einem Code mit 10 Markierungen.)</i>
1. Blatt Von Satz Erwartet	Die BOC-Markierung (Beginn der Sammlung, Position 4) wurde unerwartet erkannt. Die erste Seite des Satzes wurde erwartet.
Kein Neues Kuvert	Die BOC-Markierung (Beginn der Sammlung, Position 4) wurde erwartet aber nicht erkannt. Es wurde eine andere als die erste Seite des Satzes erwartet.
OME: Paritätsfehler	Der Code besteht nicht aus einer geraden Anzahl von Markierungen.
OME: Sequenzfehler	Die Sequenznummer der Seite folgt nicht auf die der vorherigen Seite. Deshalb sind Blätter falsch sortiert oder fehlen.
OME: Sel. Zeichen Falsch	Die Markierungen für selektive Zuführung und automatische Stapel an den Positionen 7 bis 9 unterscheiden sich von denen auf dem vorherigen Blatt aus diesem Satz.
OME: Kein Sel. Zuführen	An Positionen 7 und 8 wird eine Markierung für selektive Zuführung erkannt, aber selektive Zuführung ist für diesen Job nicht aktiviert.
OME: Satz ist zu groß	Im Satz sind zu viele Blätter aus der Hauptzuführung enthalten.
OME: Gruppenende Bereit	<ul style="list-style-type: none"> • Abbruch wegen „Gruppenende“. • Der Bediener kann die Kuverts manuell sortieren.
Moduswechsel: Einzüge Kontr.	Sie müssen die Zuführungen und den Kuverteinzug mit den Einstellungen des geladenen Jobs abgleichen, bevor Sie den Einrichtungsmodus verlassen können.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

5 • Barcode-Scannen

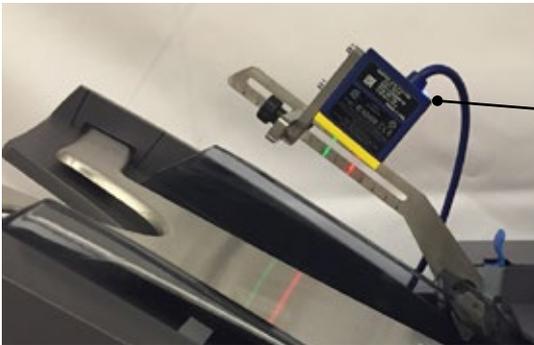
Inhalt

Scannen von Barcodes	5-3
Funktionsweise von Barcode-Scannen	5-3
Scannen von 1D- und 2D-Barcodes	5-3
Jobs mit Barcode-Scannen.....	5-4
Barcode-Optionen	5-4
Einfaches Barcode-Lesen (nur 1D-Barcodes)	5-4
Erweitertes Barcode-Lesen (nur 2D-Barcodes)	5-4
Angaben zur Barcode-Platzierung.....	5-5
Barcode-Platzierungsbereiche	5-5
Barcode-Zonen – Clear und Blank	5-7
Einrichtung der 2D-Barcode-Kamera	5-8
2D-Barcode-Kamera einschalten.....	5-8
Position der 2D-Barcode-Kamera anpassen	5-9
Letzte Checkliste beim 2D-Barcode-Scannen.....	5-10
Barcode-Fehlermeldungen	5-11
2D-Barcode-Spezifikationen.....	5-12
Papierspezifikationen	5-12
2D-Barcode-Spezifikationen	5-12

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Scannen von Barcodes

Erweiterte Barcode-Scanneranwendungen gewährleisten die Integrität von Poststücken, indem sie für eine korrekte Poststückzusammenstellung sorgen. Barcodes, die spezielle Instruktionen für Ihren Job enthalten, können auf der Vorderseite Ihres primären Blattsatzes gedruckt werden. Informationen wie Datensatznummer, Seitennummer und Seitenzahl gesamt können in den Code eingeschlossen werden.



Auf dem Relay
Kuvertiersystem
angebrachte
2D-Barcode-Kamera

Funktionsweise von Barcode-Scannen

Beim Einzug eines Blatts mit einem Barcode werden die im erweiterten Barcode enthaltenen Informationen an das Kuvertiersystem gesendet. Das Kuvertiersystem überprüft diese Informationen und bestätigt, dass das korrekte Blatt eingezogen und in das Kuvert eingefügt wurde. Wenn ein Blatt ausgelassen wird oder die Blätter nicht mehr in sequenzieller Reihenfolge sind, wird die Verarbeitung durch das Kuvertiersystem angehalten und eine Fehlermeldung ausgegeben.

Scannen von 1D- und 2D-Barcodes

- **1D-Barcode-Scanner** lesen Barcodezeichen in einer geraden Linie und übersetzen diese Daten dann in Anweisungen für das Kuvertiersystem zum Verarbeiten des Poststücks.
- **2D-Barcode-Kameras** nehmen ein Bild vom Barcode auf und dekodieren dann die Informationen in Anweisungen zum Verarbeiten des Poststücks durch das Kuvertiersystem. Eine 1D-fähige 2D-Barcode-Kamera kann einen 1D-Barcode dekodieren, vorausgesetzt der 1D-Barcode passt in den Kamerabereich, maximale Länge von 40 mm.

5 • Barcode-Scannen

Jobs mit Barcode-Scannen

- Die Einzelblattzuführung 1 (die obere Zuführung) hält die Blätter, auf denen Barcodes gedruckt sind.
- Es können mehrere Blätter in ein Kuvert mit Barcode-Scannen eingefügt werden. Die Anzahl der in ein Kuvert eingeführten Blätter richtet sich nach den Informationen im Barcode.
- Ein zusätzliches Blatt oder eine Beilage kann von anderen Zuführungen mit Barcode-Scannen zugeführt werden.
- Nur C-Falze und Doppelfalze können mit Barcode-Scannen verarbeitet werden.

Barcode-Optionen

Es gibt zwei Barcode-Optionen:

- **Basic (nur 1D-Barcodes)** (Einfach): verwendet eine eindeutige Identifizierungsnummer innerhalb des Barcodes, um zu ermitteln, was in ein neues Kuvert eingefügt werden soll.
- **Enhanced (nur 2D-Barcodes)** (Erweitert): verwendet zusätzliche Informationen innerhalb des Barcodes, um die Integrität Ihres Poststücks zu bewahren.

Einfaches Barcode-Lesen (nur 1D-Barcodes)

Einfaches Barcode-Lesen umfasst ausschließlich 1D-Barcodes (Leiterformat), die auch nur von 1D-Scannern gelesen werden können. Einfaches Barcode-Lesen dient ausschließlich dazu, eine Änderung der eindeutigen Identifizierungsnummer innerhalb des Barcodes zu erkennen und den automatisierten Kuvertierprozess zu steuern.

Erweitertes Barcode-Lesen (nur 2D-Barcodes)

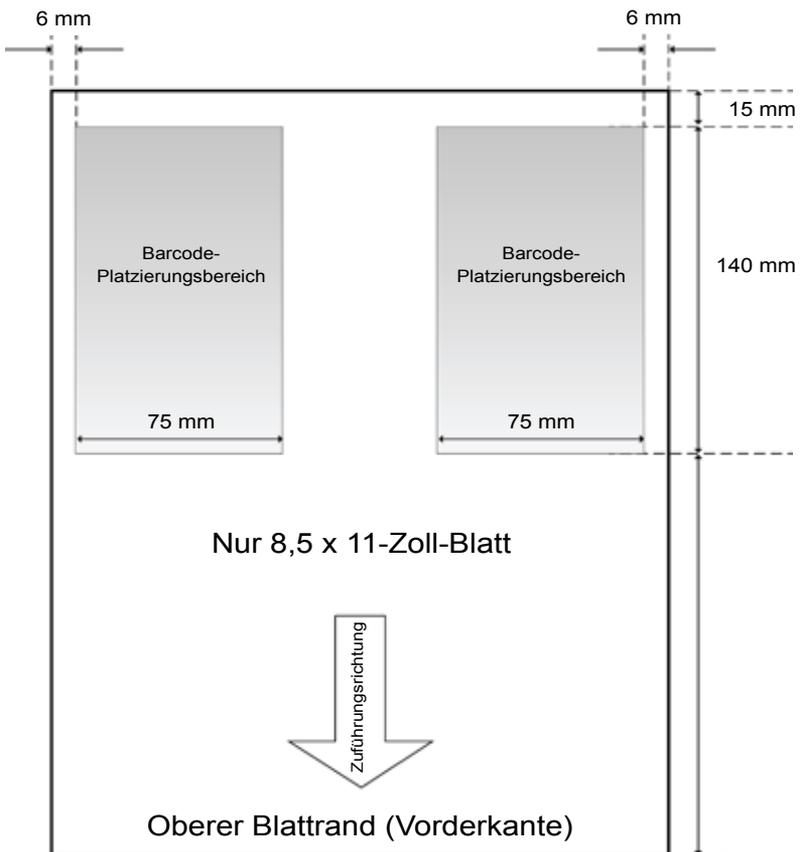
Erweiterte Barcodes enthalten zusätzliche Zeichen, die zur Integrität Ihres Poststücks beitragen. Diese können jedoch nur von 2D-Barcode-Kameras gelesen werden. Wenn beispielsweise eine Seite fehlt oder die Blätter nicht mehr in sequenzieller Reihenfolge sind, wird die Verarbeitung durch das Kuvertiersystem angehalten und eine Fehlermeldung ausgegeben.

Angaben zur Barcode-Platzierung

Barcode-Platzierungsbereiche

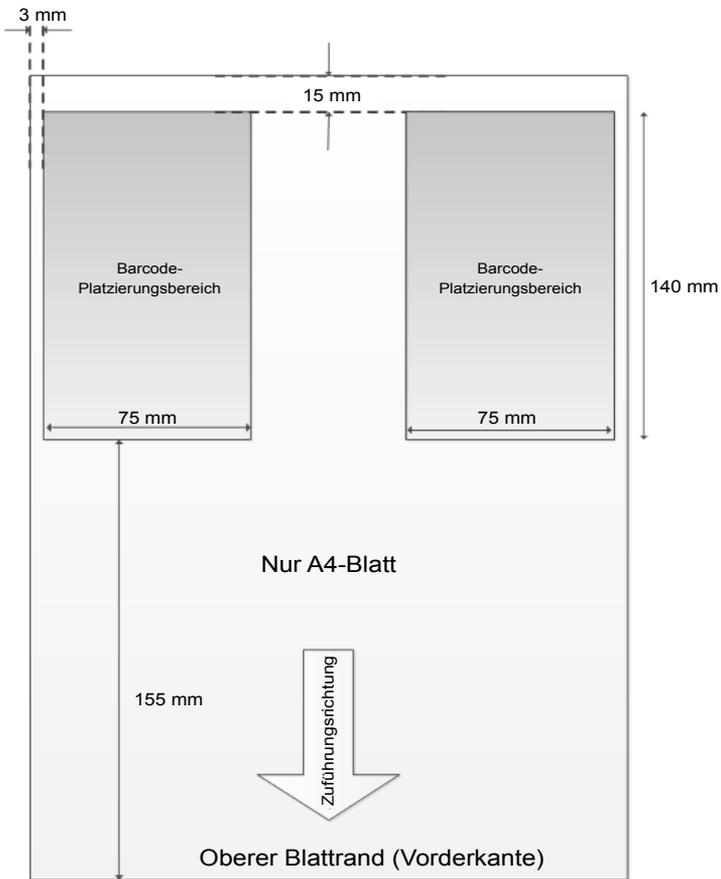
Der Barcode kann an einer beliebigen Stelle innerhalb des Barcode-Platzierungsbereichs positioniert werden, wie in diesem Diagramm gezeigt. Die hier identifizierten Bereiche befinden sich am unteren Rand (Hinterkante) des Blattes.

Das nachstehende Diagramm zeigt ein Blatt im Format 8,5 x 11 Zoll (21,59 x 27,97 cm).



5 • Barcode-Scannen

Das nachfolgende Diagramm ist für ein A4-Blatt (21 x 29,7 cm)



Barcode-Zonen – Clear und Blank

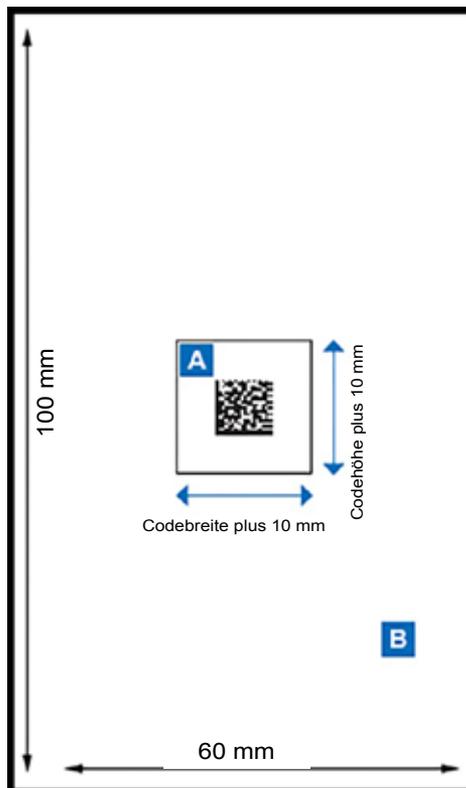
Es gibt spezifische Richtlinien, die beim Drucken von Text und zusätzlichen Barcodes in den Bereichen um den primären Barcode beachtet werden müssen.

Clear Zone (unbedruckter Bereich) (A)

Der unbedruckte Bereich ist der Bereich in unmittelbarer Umgebung des Barcodes. Dieser Bereich (dargestellt durch den Buchstaben A im nachstehenden Diagramm) schließt die Größe des Barcodes plus 5 mm auf beiden Seiten (10 mm) plus je 5 mm oben und unten (10 mm) ein. In diesem Bereich sollte nichts gedruckt werden.

Blank Zone (leerer Bereich) (B)

Der leere Bereich bezieht sich auf einen erweiterten Bereich um den Barcode (im nachstehenden Diagramm durch den Buchstaben B gekennzeichnet). In diesem Diagramm ist der leere Bereich 100 x 60 mm groß. In diesem Bereich sollten keine anderen Barcodes platziert werden.



5 • Barcode-Scannen

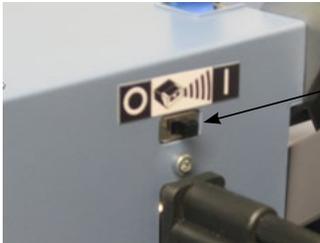
Einrichtung der 2D-Barcode-Kamera

Die Einrichtung der 2D-Barcode-Kamera erfolgt durch den Bediener.

2D-Barcode-Kamera einschalten

Sie können zwischen OME (sofern Ihr System über diese Option verfügt) und Barcode-Scannen wechseln, je nachdem, welche Merkmale auf Ihrem System zur Verfügung stehen.

1. Zum *Aktivieren* von 2D-Barcode-Scannen schalten Sie die 2D-Barcode-Kamera mit dem EIN/AUS-Schalter *ein*.
2. Zum *Deaktivieren* von 2D-Barcode-Scannen schalten Sie die 2D-Barcode-Kamera mit dem EIN/AUS-Schalter *aus*.



EIN/AUS-Schalter
der Barcode-Kamera

- Wenn die 2D-Barcode-Kamera eingeschaltet ist, blicken alle LEDs einmal.
- Die blaue LED, die sich am Eintritt des Kabels in die 2D-Barcode-Kamera befindet, zeigt an, dass das Lesegerät korrekt eingeschaltet ist.



Blaue LED

Alle LEDs
blinken

Position der 2D-Barcode-Kamera anpassen

1. Stellen Sie sicher, dass das Kuvertiersystem eingeschaltet und die 2D-Barcode-Kamera aktiviert ist.
2. Legen Sie das Blatt mit dem Barcode in die Einzelblattzuführung ein.
3. Lockern Sie die beiden Rändelschrauben an den Einstellarmen des Scanners.
4. Bewegen Sie den Barcode-Scanner direkt über den Barcode auf dem Blatt.
5. Sobald die Kamera korrekt positioniert ist, blinkt ein grünes Licht auf dem Barcode.
6. Stellen Sie sicher, dass sich der Mittelpunkt des grünen Lichts rechts vom Barcode befindet (von der Vorderseite der Maschine gesehen).

HINWEIS: Wenn Sie die Kameraposition zu weit nach rechts einstellen, wechselt das grüne Licht zu einem roten Licht.

7. Wenn die Kameraanpassung wunschgemäß abgeschlossen ist, ziehen Sie die beiden Rändelschrauben an.



Rändelschrauben

5 • Barcode-Scannen

Letzte Checkliste beim 2D-Barcode-Scannen

- Bestätigen Sie, dass Sie den richtigen Job ausgewählt haben.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter der Barcode-Kamera auf der EIN-Position steht.
- Vergewissern Sie sich, dass die Barcode-Kamera korrekt über dem Barcode positioniert ist. Nehmen Sie ggf. Einstellungen vor.
- Befolgen Sie die Anweisungen zum Kuvertierbetrieb in diesem Handbuch.

Barcode-Fehlermeldungen

Die Software des Kuvertiersystems verwendet die gleichen Fehlermeldungen für OME und Barcode-Scannen. Verwenden Sie diese Tabelle als Referenz, um Fehlermeldungen zu verstehen und zu beheben.

Meldung	Problem	Lösung
Keine Lesezeichen	<ul style="list-style-type: none">• Barcode wurde vom Scanner nicht erkannt.• Papier nicht korrekt eingelegt.	<ul style="list-style-type: none">• Positionieren Sie den Barcode-Scanner neu (vgl. „Barcode-Kamera anpassen/positionieren“).• Prüfen Sie die Papierausrichtung.• Vergewissern Sie sich, dass das Papier mit dem Barcode in die richtige Zuführung eingelegt ist.
1. Blatt von Satz erwartet	Das erwartete erste Blatt des Satzes wurde vom Barcode-Scanner nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none">• Fügen Sie die fehlenden Blätter ein.• Korrigieren Sie die Reihenfolge der Blätter.
Kein neues Kuvert	Das erste Blatt des Satzes wurde erkannt, der Rest der Blätter wurde erwartet.	Fügen Sie die fehlenden Blätter ein und/oder korrigieren Sie die Reihenfolge der Blätter.
OME: Sequenzfehler	Die Sequenznummer des Barcodes folgt nicht auf die Nummer der vorherigen Seite.	Fügen Sie die fehlenden Blätter ein und/oder korrigieren Sie die Reihenfolge der Blätter.
OME: Sel. Zeichen Falsch	n/v	Nicht für Barcode-Jobs verwendet.
OME: Satz ist zu groß	Der Blattsatz enthält zu viele Blätter.	Siehe die Angaben zu Falztypen und Grenzwerten der Materialstärke in diesem Handbuch.
OME: Gruppenende – Bereit	Zeigt an, dass das Gerät am „Gruppenende“ angehalten hat.	Bediener kann die Kuverts im Auffangbehälter manuell sortieren.
Moduswechsel Zuführung erneut prüfen		Gleichen Sie die Zuführungen und den Kuverteinzug mit den Einstellungen des geladenen Jobs ab, bevor Sie den Einrichtungsmodus verlassen.

2D-Barcode-Spezifikationen

Papierspezifikationen

- 8,5 x 11 Zoll (21,55 cm x 27,97 cm)
- A4
- Mindest-Papiergewicht 70 g/m² (47 lb)
- Maximales Papiergewicht 120 g/m² (81 lb)
- Nur weißes Papier

2D-Barcode-Spezifikationen

- Druckqualität
 - Mindestanforderung ANSI Grade B
 - Empfohlen ANSI Grade A
 - Schwarzer Druck auf weißem Papier
 - Barcode-Auflösung: 0,20 mm
- Modulgröße 0,35 mm (Minimum) und 0,50 mm (Maximum)
- Maximal 18 Zeichen
- Verwendet ECC 200-Standards
- Der Barcode darf nicht über Text oder Grafiken gedruckt werden.
- Der Barcode darf keinerlei Perforationen überschneiden.
- Die Zellen sollten alle eine identische Größe haben

6 • *Material entfernen*

Inhalt

Material entfernen.....	6-3
Zugangsbereiche am Kuvertiersystem für das Beheben von Staus	6-3
Blattzuführungsfächer – Entfernen und wiedereinsetzen.....	6-3
Falztaschen: Entfernen und einsetzen	6-4
Beilagen-Zuführung: Entfernen und austauschen	6-4
Auf die Transporteinheit zugreifen	6-4
Auf den Kuvertzuführungsbereich zugreifen	6-5
Auf den Kuvertausgabebereich zugreifen	6-5
Auf Kuvertierbereich und Schließeinrichtung zugreifen	6-6
Zugriff auf den Zuführungsbereich.....	6-6

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Material entfernen

Das Kuvertiersystem wurde für maximale Leistung entwickelt. Im Fall einer Unterbrechung des Materialflusses wird im Display mit einem blinkenden Symbol angezeigt, wo es zur Unterbrechung gekommen ist.

Befolgen Sie diese Schritte, um einen Stau zu beheben:

1. Tippen Sie auf die Taste **Leerräumen**, um das Material durch das Kuvertiersystem zu transportieren.
2. Wenn dies nicht zum Erfolg führt, entfernen Sie die Fächer und Falztaschen, die vom Stau betroffen sind, manuell, um an das Material zu gelangen, das den Stau verursacht.

Handrad für manuellen Vorschub

Wenn Sie das gestaute Material lokalisiert haben, müssen Sie möglicherweise das Handrad für manuellen Vorschub verwenden, um eingeklemmtes Papier beispielsweise aus den Zuführungsrollen zu drehen.

Das Handrad für manuellen Vorschub befindet sich hinter der Abdeckung links vorne am Kuvertiersystem.



Zugangsbereiche am Kuvertiersystem für das Beheben von Staus

Blattzuführungsfächer – Entfernen und wiedereinsetzen

So **entfernen** Sie das Einzelblattzuführungsfach:

1. Heben Sie das Fach an der Rückseite etwas an, und ziehen Sie das Fach geradlinig aus dem Kuvertiersystem.

HINWEIS: Wenn sich Material im Fach befindet, halten Sie das Material behutsam fest, damit das Material beim Entnehmen des Fachs nicht nach vorn aus dem Fach rutschen kann.



So können Sie das Einzelblattzuführungsfach **einsetzen**:

1. Führen Sie das Fach in die Seitenführungen ein.
2. Heben Sie das Fach hinten leicht an, und drücken Sie es in das Kuvertiersystem. Das Fach rastet automatisch in der korrekten Position ein.

6 • Material entfernen

Falztaschen: Entfernen und einsetzen

So **entfernen** Sie die Falztaschen:

1. Ziehen Sie die zwei Verriegelungen auf der Unterseite der Tasche nach außen, um sie zu entriegeln.
2. Ziehen Sie die Falztasche gerade aus dem Kuvertiersystem.



So können Sie die Falztaschen **einsetzen**:

1. Ziehen Sie die zwei Verriegelungen auf der Unterseite der Tasche nach außen, um sie zu entriegeln.
2. Führen Sie die Tasche in die Seitenführungen ein, und lassen Sie die Verriegelungen los, damit die Tasche einrastet.

Beilagen-Zuführung: Entfernen und austauschen

Ziehen Sie die Beilagen-Zuführung gerade aus dem Kuvertiersystem heraus, um sie zu **entfernen**.

Führen Sie die Beilagen-Zuführung in die Seitenführung ein, bis sie einrastet, um sie **auszutauschen**.



Auf die Transporteinheit zugreifen

Ziehen Sie die Transporteinheit heraus, um auf den Stau zugreifen zu können.

1. Entfernen Sie die Beilagenstation.
2. Entfernen Sie Falztasche 2.
3. Ziehen Sie die Transporteinheit heraus.



Auf den Kuvertzuführungsbereich zugreifen

Entriegeln Sie die Zuführungsrollen im Kuvertbereich, um auf den Stau im Kuvertzuführungsbereich zuzugreifen.

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel in Pfeilrichtung.
2. Heben Sie die Zuführungsrollen im Kuvertbereich an, um auf den Stau zuzugreifen.



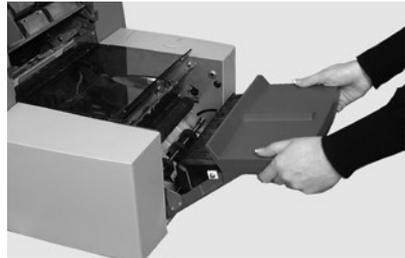
So **verriegeln** Sie die Zuführungsrollen wieder:

1. Lassen Sie die Einzugsrollen im Kuvertbereich los, und lassen Sie sie in Position sinken.
2. Drücken Sie die Rollen fest nach unten, bis sie einrasten.

HINWEIS: Sie erreichen diesen Bereich leichter, wenn Sie Falztasche 1 und Einzelblattzuführung 2 entfernen.

Auf den Kuvertausgabebereich zugreifen

1. Ziehen Sie die Abdeckung (wie hier gezeigt) nach unten, um auf gestautes Material zuzugreifen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung beim Schließen richtig einrastet.

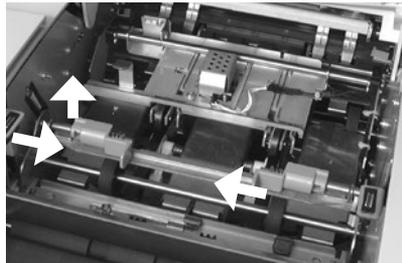


6 • Material entfernen

Auf Kuvertierbereich und Schließeinrichtung zugreifen

Um Zugriff auf Kuvertierbereich und Schließeinrichtung zu erhalten, gehen Sie wie folgt vor.

1. Heben Sie die getönte Kunststoffabdeckung an und drücken Sie die Tür der Kuvertierstation nach unten.
2. Die in der Abbildung mit Pfeilen gekennzeichneten Teile können entfernt werden, um den Zugriff auf gestautes Material zu ermöglichen.



Zugriff auf den Zuführungsbereich

Entriegeln Sie die blauen Griffe, um auf den Stau im Einzelblattzuführungsbereich zuzugreifen.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
2. Drücken Sie die beiden blauen Griffe zusammen, und schwenken Sie die Führung nach rechts außen, um den Zugriff auf gestautes Material zu ermöglichen.



So **verriegeln** Sie die blauen Griffe wieder:

1. Drücken Sie die beiden blauen Griffe zusammen, und schwenken Sie die Führung zurück in die Betriebsposition.
2. Lassen Sie die zwei blauen Griffe los, und vergewissern Sie sich, dass die Führung fest eingerastet ist.
3. Schließen Sie die obere Abdeckung.

7 • Fehlerbehebung und Fehlermeldungen

Inhalt

Allgemeine Problemlösung.....	7-3
Austauschen der Filze für die Schließflüssigkeit.....	7-7
Fehlermeldungen.....	7-9

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Allgemeine Problemlösung

Problem	Mögliche Lösungen
KUVERTIERSYSTEM	
Leerer Bildschirm	
Kein Netzstrom.	Prüfen Sie, ob das Netzkabel fest sitzt und die Steckdose Strom führt.
Kuvertiersystem nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter EIN (an der linken Geräteseite).
Kuvertiersystem funktioniert nicht	
Abdeckung geöffnet.	Prüfen Sie, ob alle Abdeckungen geschlossen sind; achten Sie auf Anzeigen im Display.
Zuführungsschächte/Falztaschen nicht korrekt eingesetzt.	Entfernen Sie alle Zuführungen und Falztaschen, und setzen Sie sie wieder ein. Prüfen Sie, dass alle richtig wieder eingesetzt sind.
Kuvertierprobleme	
Die Inhalte werden nicht korrekt in das Kuvert eingeführt.	Lesen Sie sich die Informationen zur Fehlerbeseitigung bei Kuverts durch. Prüfen Sie, ob die ausgewählte Falzlänge für die Größe des Materials korrekt ist. Wenn Sie sehr schweres oder sehr leichtes Material verarbeiten, müssen Sie möglicherweise den Kuvertstopp anpassen.

7 • Fehlerbehebung und Fehlermeldungen

Problem	Mögliche Lösungen
KUVERTS	
Unsauberer Kuverteinzug	
Seitenführungen falsch eingestellt.	Stellen Sie die Seitenführungen auf Kuvertbreite, und drehen Sie dann eine Viertelumdrehung zurück.
Geringe Kuvertqualität.	Achten Sie darauf, dass die Kuverts nicht gewellt sind. Verwenden Sie einen neuen Karton Kuverts. Fächern Sie den Stapel auf, <i>bevor</i> Sie das Gerät beladen.
Kuverts wurden nicht korrekt eingelegt.	Legen Sie die Kuverts mit der Klappe nach oben und hinten ein.
Kuverts öffnen sich nicht.	
Kuverts wurden nicht korrekt eingelegt.	Legen Sie die Kuverts mit der Klappe nach oben und hinten ein.
Geringe Kuvertqualität.	Prüfen Sie, ob die Kuverts wegen hoher Feuchtigkeit verklebt sind. Verwenden Sie einen neuen Karton Kuverts.
Probleme beim Schließen der Kuverts	
Keine Schließflüssigkeit.	Füllen Sie die Schließeinrichtung neu auf.
Modus „Verschließen“ nicht aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Jobeinstellungen. • Aktivieren Sie den Modus „Verschließen“.
Fehlerhaftes Verschließen.	Sie müssen die Filze für die Schließflüssigkeit evtl. austauschen. (<i>Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Austauschen der Filze für die Schließflüssigkeit“ in diesem Abschnitt.</i>)

Fehlerbehebung und Fehlermeldungen • 7

Problem	Mögliche Lösungen
BLÄTTER	
Unsauberer Blatteinzug	
Die Zuführung ist nicht aktiviert.	Überprüfen Sie die Jobeinstellungen.
Seitenführungen falsch eingestellt.	Stellen Sie die Seitenführungen auf Blattbreite, und drehen Sie dann eine Viertelumdrehung zurück.
Blätter wurden nicht korrekt eingelegt.	Fächern Sie den Stapel auf, <i>bevor</i> Sie das Gerät beladen.
Mehrere Blätter (statt einem) werden eingezogen	
Manuelle Zuführung ist aktiviert.	Prüfen Sie die Jobeinstellungen und die Position des Hebels für manuelle Zuführung.
Blätter wurden nicht korrekt eingelegt.	Fächern Sie den Stapel auf, <i>bevor</i> Sie das Gerät beladen.
Adresse im Adressfenster falsch positioniert	
Blätter mit den Adressen nicht korrekt eingelegt.	Legen Sie die Blätter so ein, dass die Adresse im Adressfenster sichtbar ist.
Falzlängen nicht korrekt.	Überprüfen Sie die Jobeinstellungen.
Unsauberer Falz	
Ein Falz liegt <i>fast</i> auf einer Perforation im Blatt, sodass ein „Doppelbruch“ oder dritter Falz entsteht.	Passen Sie die Falzlänge leicht an, um das Problem zu beheben.

7 • Fehlerbehebung und Fehlermeldungen

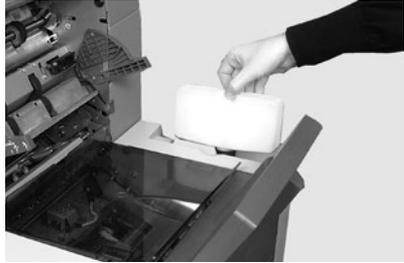
Problem	Mögliche Lösungen
BEILAGEN	
Unsauberer Beilageneinzug	
Die Zuführung ist nicht aktiviert.	Überprüfen Sie die Jobeinstellungen.
Seitenführungen falsch eingestellt.	Stellen Sie die Seitenführungen auf Beilagenbreite, und drehen Sie dann eine Viertelumdrehung zurück.
Trennvorrichtung in Beilagenstation nicht korrekt eingestellt.	Prüfen Sie, ob die beiden Einstellungen der Beilagenstation (Zahlen- und Buchstabeneinstellung) entsprechend den zu verarbeitenden Beilagen korrekt eingestellt sind.
Beilagen wurden nicht korrekt eingelegt.	Fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Gerät beladen. Dabei kann es hilfreich sein, die Orientierung des Beilagenstapels zu verändern.
Schlitten der Beilagenstation nicht korrekt platziert.	Lassen Sie den Schlitten hinter dem Beilagenstapel nach unten gleiten, damit die Beilagen unterstützt werden.
Die Beilagen entsprechen nicht den Spezifikationen.	Richten Sie sich nach den Spezifikationen in diesem Handbuch.

DOPPELBLATTKONTROLLE	
Das Kuvertiersystem stoppt, obwohl keine Blätter doppelt eingezogen wurden, bzw. läuft weiter, obwohl Blätter doppelt eingezogen wurden.	
Doppelblattkontrolle ist nicht eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Status der Doppelblattkontrolle. Das Symbol für die Doppelblattkontrolle  wird neben allen Elementen angezeigt, bei denen diese Funktion aktiviert ist. • Korrigieren Sie den Papierstapel bzw. die Jobeinstellungen.
Doppelblattkontrolle ist nicht korrekt kalibriert.	Führen Sie bei jedem neuen Materialstapel einen Testlauf durch, damit die Doppelblattkontrolle neu kalibriert werden kann. Möglicherweise weist der neue Stapel eine leicht abweichende Dicke auf.

Austauschen der Filze für die Schließflüssigkeit

Bei fehlerhaftem Verschließen müssen eventuell die Filze für die Schließflüssigkeit ausgetauscht werden. Die Filze für die Schließflüssigkeit werden als Zubehörteile geliefert. Bediener können diese nach Bedarf austauschen.

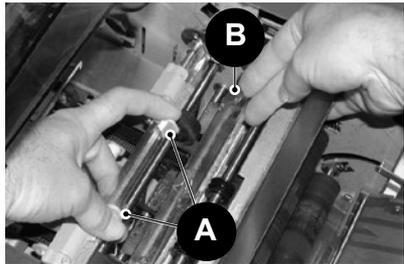
1. Öffnen Sie die Abdeckung des Behälters für die Schließflüssigkeit an der rechten Hinterseite des Kuvertiersystems und entfernen Sie den Behälter.



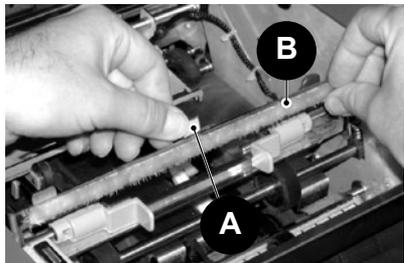
2. Öffnen Sie die Zugriffsklappe der Kuvertierstation, und heben Sie die Plastikabdeckung des Kuvertierbereichs an.



3. Drücken Sie die beiden blauen Stifte (A) zusammen, und heben Sie einen Stift (B) an, um Zugriff auf die Filze für die Schließflüssigkeit zu erhalten.



4. Drücken Sie die Verriegelung (A) nach hinten, ziehen Sie den oberen Filz (B) in Richtung Vorderseite des Geräts.



7 • Fehlerbehebung und Fehlermeldungen

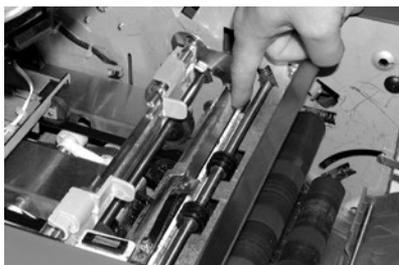
5. Entfernen Sie ihn aus der Schiene und entsorgen Sie den gebrauchten Filz.
6. Führen Sie einen neuen oberen Filz ein. Führen Sie die Stifte an der Rückseite des Filzbauteils in die entsprechenden Löcher in der Schiene ein, und schieben Sie den Filz in Richtung Rückseite des Geräts. Stellen Sie sicher, dass das Filzbauteil vollständig einrastet.
7. Verwenden Sie die als Zubehör mitgelieferte Plastikpinzette, um alle vier Filze aus dem Behälter mit der Schließflüssigkeit zu entfernen. Entsorgen Sie die gebrauchten Filze.



8. Führen Sie die vier neuen Filze in den Behälter mit der Schließflüssigkeit ein. Die Filze können nur in einer bestimmten Position eingeführt werden. Führen Sie die Filze vollständig in den Behälter ein.



9. Drücken Sie auf den blauen Stift, um das obere Filzbauteil wieder in die Betriebsposition zu bringen. Stellen Sie sicher, dass die beiden blauen Stifte (A) zurückfedern und vollständig einrasten.



10. Setzen Sie den Behälter für Schließflüssigkeit wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung.

Fehlermeldungen

Meldung	Aktion
ABDECKUNG SCHLIESSEN	Die angezeigte Abdeckung ist nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie die angezeigte Abdeckung, und starten Sie das Kuvertiersystem neu.
BLATT ZU KURZ PRÜFEN	Das zugeführte Material ist zu kurz. <ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, ob die tatsächliche Länge und die angezeigte Länge übereinstimmen.• Wenn die Länge korrekt ist, führen Sie einen neuen Testlauf durch.
DEFLECTOR FEHLER	Die Einfachfalz-Funktion ist wegen eines Fehlers nicht verfügbar. Entfernen Sie die Falztaschen, und entfernen Sie ggf. gestautes Material.
DOPPELEINZUG	Am angezeigten Fach wurde Material doppelt eingezogen. <ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie das Material aus dem Kuvertiersystem, und starten Sie neu.• Wenn weiterhin doppeltes Material eingezogen wird, führen Sie einen neuen Testlauf durch.
DOPPELEINZUG KUVERT PRÜFEN	Am angezeigten Fach wurde Material doppelt eingezogen. <ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie das doppelte Material aus dem Auffangbehälter.• Starten Sie das Kuvertiersystem neu.
FALZTASCHEN LEEREN	In der auf dem Display angezeigten Falztasche ist Material vorhanden. <ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie die Falztasche, und entfernen Sie ggf. gestautes Material.• Setzen Sie die Falztasche wieder ein.
FALZTASCHEN NICHT AKTIV	Die Falztaschen befinden sich nicht in der korrekten Position. <ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie die Falztaschen, und entfernen Sie ggf. gestautes Material.• Setzen Sie die Falztaschen wieder ein und starten Sie das Kuvertiersystem neu.
FALZTASCHEN PRÜFEN	Die angezeigte Falztasche befindet sich nicht in der korrekten Position. Entfernen Sie die Falztasche, und setzen Sie sie wieder ein.

7 • Fehlerbehebung und Fehlermeldungen

<i>Meldung</i>	<i>Aktion</i>
HANDRAD-DECKEL SCHLIESSEN	Die Abdeckung des Handrads ist nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie die Tür.
KEIN PAPIER	Das angezeigte Fach ist leer. Legen Sie Material in das Fach ein, und drücken Sie Start .
KUVERT-AUSWURF LEEREN	Im Bereich der Schließbürsten ist Material vorhanden. <ul style="list-style-type: none">• Öffnen Sie die getönte Kunststoffabdeckung auf der linken Seite des Kuvertiersystems und entfernen Sie gestautes Material.• Schließen Sie die Abdeckung, und starten Sie das Gerät neu.
KUVERT-AUSWURF PRÜFEN	Der Kuvertauswurf befindet sich nicht in der korrekten Position. <ul style="list-style-type: none">• Öffnen Sie die Abdeckung des Auswurfs, und entfernen Sie ggf. gestautes Material.• Schließen Sie die Abdeckung, und starten Sie das Kuvertiersystem.
KUVERTIERBEREICH LEEREN	Im Kuvertierbereich ist Material vorhanden. <ul style="list-style-type: none">• Öffnen Sie die getönte Kunststoffabdeckung auf der linken Seite des Kuvertiersystems, und entfernen Sie gestautes Material.• Schließen Sie die Abdeckung, und starten Sie das Kuvertiersystem neu.
LETZTE KUVERTIERUNG PRÜFEN	Das Kuvert hat sich nicht geöffnet. <ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob die Kuverts korrekt eingelegt sind.• Legen Sie die Kuverts erneut ein, und starten Sie das Gerät.
MEHRF. EINZUG KUVERT PRÜFEN	Aus der angezeigten Zuführung wurden zwei Blätter gleichzeitig eingezogen. <ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie das doppelte Material aus der Ablage.• Legen Sie erneut Material ein und starten Sie das Kuvertiersystem neu.
MEHRFACHEINZUG	Aus der angezeigten Zuführung wurden zwei Blätter gleichzeitig eingezogen. <ul style="list-style-type: none">• Nehmen Sie sämtliches Material aus dem Fach.• Legen Sie erneut Material ein und starten Sie das Kuvertiersystem neu.

Fehlerbehebung und Fehlermeldungen • 7

Meldung	Aktion
SCHLIESSEIN- RICHTUNG LEE- REN	Im Bereich der Schließbürsten ist Material vorhanden. <ul style="list-style-type: none">• Öffnen Sie die getönte Kunststoffabdeckung auf der linken Seite des Geräts, und entfernen Sie gestautes Material.• Schließen Sie die Abdeckung, und starten Sie das Kuvertiersystem neu.
SERVICE ANRU- FEN	Schalten Sie das Kuvertiersystem ein und aus. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, rufen Sie den Kundendienst.
STATION PRÜFEN/ LEEREN	Die angezeigte Zuführung konnte kein Material zuführen. Entfernen Sie das Material aus dem Fach, legen Sie es wieder ein, und starten Sie das Kuvertiersystem.
SYSTEMFEHLER NEU STARTEN	In der Steuersoftware ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie das Kuvertiersystem aus und wieder ein, und versuchen Sie es erneut.• Sollte das Problem bestehen bleiben, rufen Sie den Service an.
TAGESPOST-ZEIT ZU LANG	Die Materialzuführung wurde nicht in der dafür festgelegten Zeit erkannt. <ul style="list-style-type: none">• Bei manueller Zuführung muss das Material innerhalb einer festgelegten Zeit zugeführt werden.• Starten Sie das Gerät mit der Taste Start.
TAGESPOSTHE- BEL EINSTELLEN	Der Tagesposthebel ist nicht in der korrekten Position für den aktuellen Betriebsmodus. <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie den Tagesposthebel auf die korrekte Position (Links: Tagespost, Rechts: Automatik).
ZUFÜHR-STATION PRÜFEN	Die angezeigte Zuführung befindet sich nicht in der korrekten Position. <ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie den Schacht, und setzen Sie ihn wieder ein.• Prüfen Sie auch das Material in der angezeigten Zuführung.
ZUGEFÜHRTES PAPIER ZU KURZ	Das zugeführte Material ist zu kurz. <ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, ob die tatsächliche Länge und die angezeigte Länge übereinstimmen.• Wenn die Länge korrekt ist, führen Sie einen neuen Testlauf durch.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

8 • *Materialspezifikationen*

Inhalt

Technische Daten des Materials.....	8-3
Einzelblattzuführungen	8-3
Beilagenstation	8-5
Schließeinrichtung	8-5
Auffangbehälter	8-5
Materialanforderungen.....	8-5
Kuvertzuführung	8-6
Spezifikationen des Kuvertiersystems.....	8-7
Service.....	8-8

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

Technische Daten des Materials

WICHTIG: Alle Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und müssen getestet werden.

Einzelblattzuführungen

Minimale Blattgröße: 127 mm (5 Zoll) Breite
127 mm (5 Zoll) Länge

Maximale Blattgröße: 229 mm (9 Zoll) Breite
406 mm (16 Zoll) Länge

Papiergewicht: 60 g/m² (16 lbs.) (Minimum, ohne OME)
70 g/m² (18 lbs.) (Minimum, ohne OME)
120 g/m² (32 lbs.) (Maximum)

Falzkonfigurationen (Max. Materiallänge ungefalzt):

Falztyp	Messung
Einfachfalz	127 mm (5 Zoll) – 315 mm (12 Zoll)
Wickelfalz	150 mm (6 Zoll) – 356 mm (14 Zoll)
Z-Falz	201 mm (8 Zoll) – 356 mm (14 Zoll)
Doppelfalz	305 mm (5 Zoll) – 406 mm (12 Zoll)

Materialspezifikationen für Doppelblattkontrolle:

Minimum: 60 g/m² (16 lbs.)

Maximum: 120 g/m² (32 lbs.)

Kapazität des Zuführungsfachs: maximal 325 Blätter mit
Stärke 80 g/m² (20 lb)

Manuelle Zuführung:

- Kuvertiersystem verarbeitet geheftete Blattsätze von bis zu fünf Blättern mit Stärke 80 g/m² (20 lb) bis zu einem Gesamtgewicht von 400 g/m² (100 lb) pro Satz.

HINWEIS: Bei der manuellen Zuführung können Sie nur die Einzelblattzuführung 1 und, falls notwendig, die Beilagenstation, verwenden.

- Die maximale Dicke nach dem Falzen darf 2 mm (0,078 Zoll) nicht überschreiten.
- Wir raten von der Verwendung von Hochglanz-/speziell beschichtetem Material ab.

8 • Materialspezifikationen

Falztypen und Grenzwerte für Gesamtdicke

Entnehmen Sie dieser Tabelle die maximale Anzahl von Blättern, die für die einzelnen Falztypen in einer Sammlung enthalten sein dürfen.

WICHTIG! Programmieren Sie keine Jobs, die diese Grenzwerte überschreiten, in das Gerät, und erzwingen Sie sie nicht über gedruckte OME-Codes und/oder selektive OME-Zuführung.

Anzahl der Blätter	Papiergewicht in Pfund (lb / gsm):		
	16-20 lb (60-80 gsm)	20-26 lb (81-100 gsm)	26-32 lb (101-120 gsm)
1	W,Z,E,D	W,Z,E,D	W,Z,E,D
2	W,Z,E,D	W,Z,E,D	W,Z,E
3	W,Z,E,D	W,Z,E	W,Z,E
4	W,Z,E	W,Z,E	
5	W,Z,E		

Falzarten: W = Wickelfalz, Z = Z-Falz, E = Einfachfalz, D = Doppelfalz

NOTIZEN

- Sie können zusätzlich zu den oben genannten Grenzwerten 1 weiteres Blatt aus der zweiten Zuführung sowie 1 Beilage zuführen, jedoch *nur* dann, wenn die maximale komprimierte Dicke von 2 mm (0,078 Zoll) nicht überschritten wird.
- Bei Einfachfalz, bei dem ausschließlich Papier mit einem Gewicht von 60-75 gm² (16-20 lbs.) verwendet wird, können bis zu 10 Blatt in einem Kuvert enthalten sein. In diesem Maximum sind etwaige zusätzliche Blätter aus der zweiten Zuführung und/oder Beilagen enthalten. Die maximale komprimierte Gesamtdicke von 2 mm (0,078 Zoll) gilt dessen ungeachtet.

Beilagenstation

Minimale Beilagengröße: 127 mm (5 Zoll) Breite
82 mm (3,25 Zoll) Länge

Maximale Beilagengröße: 230mm (9 Zoll) Breite
152 mm (6 Zoll) Länge

Papiergewicht: 75 g/m² (20 lb) Minimum (ungefalzter Bogen)
180 g/m² (50 lb) Maximum (Einzelblatt)
60 g/m² (16 lb) Minimum (gefalztes Material)
Beilagen dürfen komprimiert höchstens eine Dicke von
2 mm (0,078 Zoll) aufweisen.

Vorgefaltete oder Einzelblattbeilagen sollten aus der Beilagenstation zugeführt werden.

Materialspezifikationen für

Doppelblattkontrolle: 60 g/m² (16 lb) Minimum
120 g/m² (32 lb) Maximum

Kapazität des Zuführungsfachs: Maximal 300 Beilagen

Schließeinrichtung

Das Kuvertiersystem kann mit einer Befüllung bis zu 1.200 Kuverts verschließen.

Auffangbehälter

Der Auffangbehälter kann bis zu 150 kuvertierte Kuverts aufnehmen (je nach Größe und Inhalt des Kuverts).

Materialanforderungen

- Verwenden Sie nur von Pitney Bowes empfohlene Materialien, um eine optimale Leistung zu erzielen.
- Verwenden Sie hochwertiges Material, das fachgerecht gelagert wird.
- Empfohlene Lagerbedingungen:
 - 18°C (65°F) bis 25°C (77°F)
 - 40-60 % relative Feuchtigkeit

8 • Materialspezifikationen

Kuvertzuführung

Minimale Kuvertgröße: 88 mm (3,5 Zoll) Tiefe
220 mm (8,5 Zoll) Breite

Maximale Kuvertgröße: 164 mm (6,5 Zoll) Tiefe
242 mm (9,5 Zoll) Breite



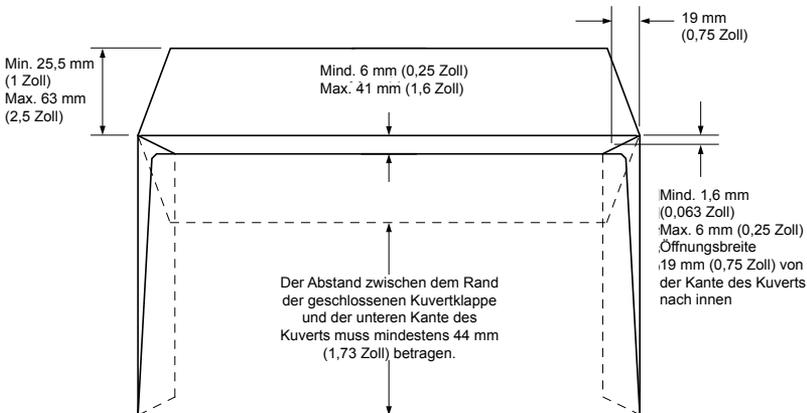
Kuvertgewichte: 65 g/m² (17 lbs.) Minimum
100 g/m² (26 lb) Maximum

Kapazität des Kuvertfachs: Maximal 300 Kuverts mit einem Gewicht von 90 g/m² (24 lb).

Endabstand: Der Abstand zwischen Beilage und Kuvert muss mindestens 6 mm (0,0236 Zoll) an jeder Seite betragen. D. h. mindestens 12 mm (0,0472 Zoll) insgesamt. Dieser Wert muss bei allen Dokumenten eingehalten werden, die kuvertiert werden.

Tiefenabstand: Die Beilage muss sich mindestens 3 mm (0,118 Zoll) (bei ungefalteten Dokumenten) bzw. 6 mm (0,236 Zoll) (bei gefalteten Dokumenten) unterhalb der Falzlinie der Kuvertklappe befinden, wenn sie vollständig in das Kuvert eingeschoben ist.

Anforderungen an Kuvertklappe und Öffnung:



Spezifikationen des Kuvertiersystems

Abmessungen:

Länge:	980 mm (38,6 Zoll)
Tiefe:	514 mm (20,25 Zoll)
Höhe:	525 mm (20,75 Zoll)
Gewicht:	65 kg (143 lb)

Geräuschpegel (bei Betrieb): 73 dBA

Elektrische Daten:

USA und Kanada	120 V, 60 Hz, 6,0 A
Europa	220/240 V, 50 Hz
Japan	100 V, 50/60 Hz

Geschwindigkeit:

Bis maximal 3.500 Zyklen pro Stunde (je nach Zustand des Kuvertiersystems, Fähigkeiten des Bedieners, Falztyp und Materialqualität)

Falzmodi:

- Einfachfalz
- Wickelfalz
- Z-Falz
- Doppelfalz

8 • Materialspezifikationen

Service

Kundenservice für Ihr Kuvertiersystem steht Ihnen weltweit zur Verfügung.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Kuvertiersystem haben oder unsere Dienste oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an den entsprechenden Kontakt, den Sie in der Kontaktliste am Anfang dieses Leitfadens finden können.

Pitney Bowes bietet Ihnen auch eine Service-Wartungsvereinbarung an, damit Ihr Kuvertiersystem immer im optimalen Zustand bleibt. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem Pitney Bowes-Büro vor Ort oder von einem autorisierten Händler.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.



3001 Summer Street
Stamford, CT 06926-0700
www.pitneybowes.com

SV63138-DE Rev. B
© 2015 Pitney Bowes Inc.
Alle Rechte vorbehalten